

Andernacher



Stadtschell

OFFIZIELLES ORGAN DES FESTAUSSCHUSSES DES ANDERNACHER KARNEVALS E. V.

**Andernachs
nährisches
Tollitäten-
Paar 1974**

**Se. Tollität
Prinz Heinz VI.
von Heller
und Pfennig**

**Ihre
Lieblichkeit
Prinzessin
Roswitha I.
von Rabenhof**



Annenach on de Fassenacht...-Alaaf!

Alle Jahre wieder! Natürlich ist das kein Karnevalsschlager, aber auf Weihnachten folgt der Rosenmontag so sicher wie der Schwanz auf den Hund. Doch so wie es Leute gibt, die ihren Bello kupieren lassen, erheben sich in schöner Regelmäßigkeit auch jedes Jahr um diese Zeit die Propheten und sagen dem Andernacher Karneval ein baldiges Ende voraus. Fünf vor Zwölf sei es, der Exitus also schon abzusehen.

Diese notorischen Miesmacher sind jedoch - auf gut deutsch nicht ganz up to date. Die Tatsachen sprechen dagegen; sie hinken der Zeit hinterher. Denn von wegen fünf vor - bei uns hat es längst zwölf geschlagen! Um ein Exempel zu statuieren, beauftragte der König seine Husaren, ihm in Miesenheim (sprich Andernach 12) einen Thronfolger zu suchen.

Wenn böse Zungen in diesem Zusammenhang behaupten, die Andernacher gingen jetzt schon über die Dörfer (Anm. d. Red. für Nichtskatbrüder: eine oft hämisch gemeinte Bemerkung, wenn ein Spieler nicht so recht zum Zuge kommt), dann ist das böswillige Verleumdung. Denn die ehemaligen Kolonien Eich, Kell, Miesenheim und Namedy sind schon lange - wie man zu sagen pflegt - integriert und haben in der Vergangenheit schon manchen Beitrag zum „großstädtischen“ Karneval geleistet. Deshalb ist Prinz Heinz zwar ein starker Mann, aber keineswegs der starke Mann von draußen, der ein krankes Unternehmen sanieren soll.

Davon ganz abgesehen: Integration ist nicht gleichbedeutend mit Konzentration. Erfreulicherweise hat sich in den einzelnen Stadtteilen ein intensives karnevalistisches Eigenleben erhalten. In Namedy, Eich und Miesenheim finden alle zwei Jahre eigene Umzüge statt, die nicht von Pappe sind; allerorts - auch in Kell - existieren nach wie vor zahlreiche Vereine und Gruppen rings um den Karneval.

In Andernach weiß man sich eben zu helfen! Und der soeben „geschiedene“ OB hat sich schon allein deswegen den Dank nachfolgender Generationen verdient, weil er durch die Eingemeindungen den Karnevalisten ein schier unerschöpfliches Nachwuchsreservoir erschlossen hat.

In Andernach hält man den Karneval hoch, aber doch nicht so hoch, daß niemand mehr drankommt. Im Gegenteil, da sind wir demokratisch. Zwar kann hier nicht jedermann zum OB avancieren, aber die Chance, Prinz Karneval zu werden, hat man von Geburt an - selbst in Kell. Ob einer auch das Zeug dazu hat, steht auf einem anderen Blatt. Und erst die Mittel - bei dieser Frage scheiden sich endgültig die Geister.

Zu feiern gibt es jetzt genug, und mancher wird - dazu braucht man kein Prophet zu sein - in den kommenden Tagen in eine ganz private Energiekrise geraten. A propos Krise: Natürlich ist das ein ideales Thema für Büttreden und Umzüge. Aber erinnern Sie sich noch? Als der Mangel am größten war - in den ersten Nachkriegsjahren -, wurden da nicht die schönsten Feste gefeiert? Als man für eine mitgebrachte Flasche Wein Stopfengeld zahlte, während noch zehn weitere - den Argusaugen des Wirts verborgen - unter dem Tisch standen. Die Säle waren überfüllt, aber man rückte immer noch zusammen. Normalverbraucher gingen eben mehr an einen Tisch als Wirtschaftwunderbürger! Dieser Rückblick hat nichts mit sogenannter Nostalgie zu tun. Not macht erfinderisch. Auch auf geistigem Gebiet. Und damit wären wir wieder beim eigentlichen Thema dieser Zeitung und dieser Tage: Humor.

Das Wort ist zwar etwas abgenutzt, aber es trifft den Nagel dennoch auf den Kopf: Humor ist wenn man trotzdem lacht. Gelegenheit zum Uben ergibt sich beispielsweise, wenn Sie - trotz großer Verdienste um das heimische Brauchtum - bei dem auch heuer zu erwartenden Ordenssegen leer ausgehen sollten.

Nehmen wir uns also ein Beispiel an früher und uns selbst wieder ein wenig auf die Schippe. Sie werden lachen: es geht! Aber wenn man das tut, sollte man auch dabei bleiben (nicht wie manche Redner, denen man es absolut nicht abnehmen mag, wenn sie, bierernst, über Mucker u. Spießherziehen, und nicht gleich wieder umkippen, wenn ein anderer, durch uns animiert, fröhlich in die gleiche Kerbe haut und uns humorvoll seine Meinung sagt. Mit Vorsicht ist zu genießen, wer von sich selbst behauptet: Ich habe Humor! Denn meistens hört es sich etwas anders an: Ich habe zwar viel Humor, aber hier ist der Spaß zu Ende!

Mit anderen Worten: Sie sollten den Humor - im wohlverstandenen Sinne - ganz ernst nehmen. Und noch ein Wort an alle falschen Propheten. Für einen rechten Narren wird der Rosenmontag erst dann wegfallen, wenn Weihnachten und Ostern auf einen Tag fallen (weil dann zwischendrin kein Platz mehr wäre). Da dies aber wohl kaum je der Fall sein wird, darf man für das „höchste Fest des Jahres“ das Beste hoffen und sollte nicht Hals über Kopf in die Exklave Saint-Amand auswandern, weil man dort bekanntlich auch im Sommer lustig sein kann.

Norbert Jahn



Der Entwurf für den Prinzenorden (Bild) wie auch für den Prunkwagen stammt vom Schatzkanzler Sr. Tollität persönlich

Dank an die Aktiven

Unseren Fußgruppen und Wagenbauern des Andernacher Rosenmontagszuges möchte die Redaktion der „Andernacher Stadtscheil“ an dieser Stelle ihren Dank aussprechen. Wie in jedem Jahre, so fanden sich auch diesmal Idealisten des Karnevals bereit für die Gestaltung des Rosenmontagszuges nicht nur ihre Freizeit, sondern auch finanzielle Opfer zu bringen. Ohne diese Idealisten wäre die Gestaltung des Rosenmontagszuges nicht möglich. Der Andernacher Festausschuß möchte an dieser Stelle die Bitte weitergeben, daß ihm durch diese Karnevalisten auch weiterhin die Durchführung des Rosenmontagszuges ermöglicht wird.

Impressum:

Herausgeber: Festausschuß des Andernacher Karneval e. V.
Redaktion: Norbert Jahn, Karl Niederprüm unter Mitarbeit der närrischen Corps und Möhnengesellschaften u. a.

Zeichnungen: Ernst Jaegers

Druck: Druckerei Reinartz Inh. Karl Niederprüm

Brauchst Du einen Kunststoffboden,
Auch der Teppich ist groß in Moden.
Oder sollen es Fliesen sein?
Wir führen's aus, ob groß, ob klein.

PF **Fliesen-Förster**

ANDERNACH, Telefon 4 24 01

Närrische Regierungserklärung

Se. Tollität Prinz Heinz VI. und Prinzessin Roswitha I.

Meine lieben Närrinnen und Narren!

Wie Sie soeben den Worten des Herrn Festausschußpräsidenten entnommen haben, wurde mir die große Ehre zuteil, bis Aschermittwoch in der Narrenhochburg Andernach das närrische Zepter zu schwingen. Für dieses mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich sehr herzlich. Gewiß ist es kein leichtes Amt, das ich übernommen habe, aber ich werde alles tun, um die große Aufgabe erfolgreich zu lösen. Mein Wunsch an Sie ist heute: Helfen Sie mir dabei, und ich bin überzeugt, es wird nichts schiefgehen!

Im Namen Ihrer Lieblichkeit, meiner Prinzessin Roswitha I. von Rabenhof erlaube ich mir, Ihnen, meine lieben Närrinnen und Narren, Dank und herzliche Grüße zu übermitteln. Als diesjähriges Prinzenpaar beginnen wir vielleicht eine neue Ära im Andernacher Karneval, denn wir kommen aus dem Stadteil Andernach 12 und haben gerne unserem Husarenkorps das „Ja“ gegeben. Wir sind Andernacher und fühlen uns auch als Andernacher.

Mein närrischer Holstaat, jung, elan- und humorvoll, wird mir helfen, meinen Wahlspruch: „Humor in alle Narrenherzen“ zur Wirklichkeit werden zu lassen.

Meine prinzlichen Grüße gelten vor allen Dingen unseren stolzen Korps, meinem Leibkorps den Husaren, den erprobten Stadtsoldaten, der bewährten Prinzengarde und den Blauen Funken. Nicht zuletzt gilt mein Gruß unseren lieben Möhnengesellschaften sowie allen Clubs, Vereinen und Gesellschaften, die den Karneval in unserem lieben Andernach fördern. Wenn dann noch alle Menschen unserer Stadt rheinische Fröhlichkeit, gute Laune und viel Idealismus mitbringen, dann werden wir in meiner Regierungszeit einen schönen und vor allen Dingen sauberen Karneval feiern. Laßt uns bis zum Aschermittwoch nach dem Motto leben:

*Es ist bekannt in Stadt und Land,
bei groß und klein,
einen tollen Karneval feiert man in Andernach am Rhein!*

So bitte ich Sie alle mit mir einzustimmen:

*Auf unser liebes Andernach mit seinen Stadtteilen
und unseren rheinischen Karneval
Drümmohl Annenach — Alaaf — Alaaf — Alaaf!*

Närrische Verordnung zur Andernacher Fastnacht 1974

Seine Tollität Prinz Heinz VI. von Heller und Pfennig hat durch einsamen Beschluß das Närrische Ministerium ermächtigt, folgenden Erlaß bekanntzugeben:

§ 1

Alle Gewalt, ejaal batt füe ähn, geht ab sofort auf seine Tollität über.

§ 2

Alle Personen, die sech enn Annenach on enn denne neue Stadtdaal offhahle onn erömm laafe, und eine närrische Kopfbedeckung — Glatze on Peröcke zehle dozo — nachweisen können, werden zu Andernacher Bürgern erklärt, um somit die Voraussetzungen für ein echtes Mittelpunktzentrum zu schaffen.

§ 3

Wer an den tollen Tagen an Wirtschaften, Lokalen, Selterswasserbuden usw. vorbeigeht, ohne dreimal laut „ALAAF“ zu rufen, wird verdonnert, ab Aschermittwoch sein Bier selbst zu bezahlen und barfuß ins Bett zu gehen.

§ 4

Die Damen haben ab Proklamationsstag mit gespitztem Mund in der Öffentlichkeit zu erscheinen und dabei ein kussfreudiges Gesicht zu machen.

§ 5

Die Strecke Andernach — Miesenheim wird ab sofort in „PRINZENWEG“ umbenannt. Hier entfällt jede Geschwindigkeitsbegrenzung und Fahrverbot. Die Straßenränder sind mit Alpenveilchen und Immergrün zu bepflanzen.

§ 6

Wohnhäuser, Gartenlauben und Hundehütten dürfen während der Regentschaft des hohen Tollitätenpaares nicht verschlossen werden, damit alle Spätheimkehrer Unterschlupf finden können.

§ 7

Die Karnevalskorps werden in der Kaserne bei den „Grauen Knappen“ untergebracht, um stets einsatzbereit zu sein. Für den Speiseplan zeichnet der Ehrenoberst der Husaren und Hobby-Koch Herr Reinhard Hauschild verantwortlich.

§ 8

Die Andernacher Möhnengesellschaften übernehmen die Nachtwache und haben dafür zu sorgen, daß die närrischen Streitkräfte des hohen Tollitätenpaares mit genügend flüssiger Munition ausgerüstet sind. Obermöhn Therese ist Offizier vom Wachdienst.

§ 9

Alle Bürgerinnen und Bürger, nicht nur Närrinnen und Narren, haben an den tollen Tagen ununterbrochen für Stimmung zu sorgen. Dazu gehört, daß jeder de Tösche voll Konfetti, Luftschlange on Juckpolve hätt.

§ 10

Die geplanten Fernsehaufnahmen in und um Andernach dürfen nicht gestört werden. Das Prinzenpaar hat stets im Mittelpunkt zu stehen. Fehlendes Licht muß durch Fackelzüge, Hindenburglichter, Röbelichte onn Sputzkerzje herbeigezaubert werden.

§ 11

Wer gegen die „Närrischen Paragraphen“ nur den Versuch macht zu verstoßen, muß damit rechnen, daß er auf den Krahenberg versetzt und dort in die „Wolkendeuerkolone“ eingemeindet wird.

Gegeben am Tage der Proklamation Seiner Tollität Prinz Heinz VI. von Heller und Pfennig,
9. Februar 1974

DAS NÄRRISCHE MINISTERIUM



Kabinettsbeschluß

Das närrische Ministerium Sr. Tollität Prinz Heinz VI. von Heller und Pfennig teilt mit:

Durch einstimmigen „allerhöchsten Kabinettsbeschluß“ werden ernannt:

Zum höchstpersönlichen Adjutanten Sr. Tollität der Kommandeur des prinzenstellenden Husarenkorps Karl-Walter Berg.

Zum höchstpersönlichen Adjutanten Ihrer Lieblichkeit der Prinzessin Roswitha I. der Kommandant der Stadtsoldaten August Jansen.

ANDERNACH, 9. Februar (eigener Bericht). Dem Husarenkorps, das in diesem Jahr den Prinzen stellt, ist es gelungen ein Tollitätenpaar nebst Hofstaat zu präsentieren, das bestimmt im Sturm die Herzen aller Närrinnen und Narren erobern wird.

Als Seine Tollität Prinz Heinz VI. von Heller und Pfennig (also ein Prinz mit Sechsl, d. Red.) stellt das Korps den Bankkaufmann Heinz Rabenhofer, als Prinzessin dessen Ehefrau, Ihre Lieblichkeit Roswitha I. von Rabenhof, vor.

Von altem Karnevalsadel

Der Prinz, im Alltag „nebenberuflich“ bei der Kreissparkasse tätig, bringt karnevalistische Erfahrung in reichem Maße mit ins Amt. Er ist der Präsident der Funken „Blau-Weiß“ Miesenheim, Mitglied des Husarenkorps und hat bereits 1969 den heutigen Stadtteil Andernach 12 als närrischer Herrscher regiert. Noch heute spricht man von dieser gelungenen Kampagne. Die Pflege heimischen Brauchtums gehört zu seinen Hobbys; außerdem ist er ein begeisterter Sportschütze, der oft ins Schwarze trifft.

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Roswitha I. von Rabenhof ist sonntags wie werktags mit Sr. Tollität verheiratet und verwöhnt ihn nach allen Regeln der Kunst. Auch von ihr läßt sich sagen, daß närrisches blaues Blut in ihren Adern fließt: 1969 hat auch sie als Prinzessin von Miesenheim die Feuertaufe glänzend bestanden. Mit Humor, Liebreiz und Schönheit bringt sie alle Voraussetzungen mit, die Narrenhochburg Andernach zu regieren.

Vorsteher auch im Karneval

Närrischer Kanzler des hohen Tollitätenpaares ist Sim von Funke zur Flamme, der auf den bürgerlichen Namen Josef Gerhard Simon hört. Von Beruf Schweißingenieur als selbständiger Unternehmer, betätigt er sich nebenberuflich auf vielen Gebieten, und hier kann man wirklich sagen: Wie, Sie kennen Simon nicht? Als Ortsvorsteher von Miesenheim vertritt er mit Sachverstand und Engagement die Interessen der Bürgerschaft. Aber auch beim Roten Kreuz, bei der Feuerwehr, in der Marinekameradschaft — um nur einiges zu nennen — ist er kein Unbekannter und mischt überall kräftig mit. Sein spezielles Hobby ist die Jägerei. Mit seinem angenehmen Humor wird er ein guter Wegbegleiter des Prinzenpaares sein und alle Närrinnen und Narren rasch für den Karneval begeistern.

Lauter alte Haudegen

Der Närrische Schatzkanzler Manfred Berg, beruflich Schaufenstergestalter, wird als Manfred von Mode zu Dekoberg dafür sorgen, daß die Moneten stimmen. Er kommt aus einer Familie, in der Karneval groß geschrieben wird. Schließlich ist der Vater Gründer des Husarenkorps und dessen jetziger Kommandeur, und die Mutter (Import vom Westerwald) hat sich am Rhein bestens akklimatisiert und zählt seit Jahren zu den Assen in der rot-weißen Bütt. Der Schatzkanzler selbst, seit dem 5. Lebensjahr in der Husarenuniform, ist heute Leutnant und aktiver Trommler im international bekannten Fanfarenzug der Husaren.

Bankkaufmann Walfried Rechi stellt sich als närrischer Minister Walfried von der Sparburg vor. Er ist ein Freund des Prinzen. Gemeinsam haben die beiden schon manches närrische Gefecht durchgestanden, so daß hier alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitwirkung im Hofstaat gegeben sind.

Das Amt des Hofnarren übernimmt Gerd der Jongleur, alias Gerd Hermanns, von Beruf Kernmacher (batt net alles jemacht wüüed!). Auch er zählt zu den Stützen des rot-weißen Fanfarenzuges, spielt auch da die erste Stimme (was besonders bedeutsam ist, denn in dieser Zeit sollten die Narren immer das erste — und auch das letzte — Wort haben!), und ist immer für den Karneval da, wenn er gerufen wird. Die Mutter, eine „ewig-junge“ Möhn, hat ihm frühzeitig das Karnevals-ABC beigebracht. Zu seinen Hobbys zählt die Jongleurkunst, und auf diesem Gebiet hat er schon schöne Erfolge erzielt (u. a. in einer Sendung mit Lou van Burg). Ohne Zweifel wird er das Prinzenpaar gut durch die Wogen der Fastnacht jonglieren.



Elke Pies und Christiane König
Pagen

Den Rahmen bilden die Damen

Gewöhnlich heißt es: The lady's first! Bei dieser Darstellung aber sollen sie den glänzenden Schlußpunkt bilden, sozusagen das Tüpfelchen auf dem „i“, das Salz in der Suppe, den kostbaren Rahmen: die netten, liebreizenden Hofdamen Renate von Kind und Kegel (Frau Rech) und Gisela von Kruftenstein (Frau Wilbert). Beide bringen sie das mit, was hier notwendig ist — sie können lachen. (Daß die eine im Alltag Kindergärtnerin ist, muß in diesem Zusammenhang als reiner Zufall gelten und hat ihre Berufung nicht gefördert — Anm. d. Red.). Mit viel Charme und Humor werden sie alle Narrenherzen, besonders die männlichen, höher schlagen lassen und alles tun, damit Prinz Heinz VI. und Prinzessin Roswitha I. eine schöne Regierungszeit in der närrischen Bäckerjungenstadt erleben.

Manfred von Mode zu Dekoberg
 Närrischer Schatzkanzler
 Manfred Berg, Andernach, Taubentränke 48

Sim von Funke zur Flamme
 Närrischer Kanzler
 Gerhard-Josef Simon,
 Andernach 12, Nettestraße 5

Walfried von der Sparburg
 Närrischer Minister
 Walfried Rech, Oberzissen



Renate von Kind und Kegel
 Hofdame
 Renate Rech, Oberzissen

Gerd der Jongleur
 Närrischer Hofnarr
 Gerd Hermanns, Andernach, Friedlandstraße 42

Gisela von Kruffenstein
 Hofdame
 Gisela Wilbert, Kruffl, Taurungasse



Unser närrischer Kanzler steht auch nach Karneval als Schweißfach-Ingenieur stets zu Ihren Diensten.



Schweißen

Schneiden

Löten



Bei Schweißproblemen rufen Sie **43987**

Alles für den Schweißer von A-Z



Moderne Schweißtechnik

5470 Andernach 12, Nettestraße 5-10

Telefon (02631) 43987 + 42420



Graupner & Reinert KG

5470 Andernach
Wollgasse 11 - Telefon (02631) 43102

Automatik-Anlagen Steuerungsbau
Elektro-Installation Industrie-Großhandel

Rhenus-Schiff „Am Alten Krahen“

Ruf 43920

Täglich Kaffee und Kuchen
An den tollen Tagen buntes Karnevalstreiben

Gasthaus „Zum Deutschen Haus“

Bes.: Willi Günther

Hauptstraße 299 Miesenheim Telefon 43607

**Heizen und
Heißwasserbereiten
auf die bequemste Art:**



**mit der
Kombi-Heiztherme
von Junkers.**

Wasser-Temperatur einstellen –
alles weitere geht automatisch; vollautomatisch!
Die Fachleute für Junkers erwarten Sie.

BOSCH JUNKERS
Junkers & Co. GmbH
7214 Wemau

Josef Görgen

ANDERNACH

Neugasse 15

Telefon 4 60 69

N. Stephany

Baustoffgroßhandlung – Fliesenfachgeschäft

Wilhelmstraße 18

ANDERNACH

Telefon 4 60 73



Dein Bier

Klosterbräu
KOBLENZ

Vertretung WERNER FINSTERER - ANDERNACH - Läuferstraße 9-11, Telefon 4 38 93

Rot-Weiße Husaren international bekannt

Zum 4. Male in Locarno am Lago Maggiore

—kwb— SUDERNACH. Mit Eisenbahn, Bus(s)en und Pkw reiste man an den Pfingsttagen nach Locarno. Hier kennt man sich schon aus, kennt Straßen, Gassen und vor allen Dingen die Wirtschaften. Überall freudige Begrüßung zwischen alten Bekannten. K. W. Berg, der Reisemarschall der Husaren, kann deshalb an OB und Ersten Bürgermeister melden: „Locarno fest in Andernacher Hand!“ Das Hotel „Touring“ (Besitzer: Heinrich Klipfel und Frau) ist Stammquartier der Husaren, und hier geht es denn auch hoch her. Das Bier, in Locarno und München gebraut, schmeckt vorzüglich, und manches Glas wird geleert. Andernacher Lieder werden gesungen: „Annenach on de Faasenacht“ — Käa Woort su schön bie Annenach* und das Husaren-Korpslied werden zu Hits.

Bo me sech met Annenache Platt net vestännije kann, wüed met Hänn on Föös jered — on et klappt. Unser Betreuer, Herr Aldo Besozzi, ess bie e Kennemädche ze ons: Nur en Wunsch jeäußert — schon erfüllt — bie Wäihnachte! Vorstand mit Mariechen und Vertretern des Fanfarenzuges werden vom Bürgermeister und Magistrat empfangen. Beide Seiten betonen die herzliche und gute Freundschaft, die man in Zukunft noch vertiefen wolle. Bestimmt — so die Gastgeber — werde man die Husaren recht bald wieder nach Locarno einladen.

Abschließend noch eine wahre Begebenheit von der 1973er Reise. Bergs Ria (die Botzfrau Spatz aus der Husarenbütt) wor och met no Locarno (zur persönlichen Betreuung von Ehemann und Sohn — ohne Modde säin die ziemlich onselbständig) on hätt sech do och bestens ameseert. Am letzte Daach, korb vüe de Abfahrt, söt et Ria: „Vadde, hamme noch Schweizer Jeld?“ „Borömm?“, wor die Antwort. Et Ria: „Ei, esch well mir henne enn dämm Lade ö Paar Summeschöch kaafe — rut-wäiss met decke Korksohle.“

De Vadde hät säin Bodetösche linksjemacht on die letzte Fränkli erausjeröckt, on et Ria es losmarscheert. On kohm janz schnell zeröck — fönnef Zentimete grüße. Ab jing et zomm Bahnhof erenn en de Zuch. Umstaije mooste mir enn Bellinzona — on do fing dat Drama ahn. Mir kohme ahn, on schunn blöötet de Lautsprecher: „Die reservierten Plätze für die Husaren aus Andernach befinden sich an der Spitze des Zuges!“

Dat wohr e Bild für die Götter: Superstart! Bergs, Fuchse, Stolzebergers on et Mösche Leni durchbrachen die Schallmauer. Arm Ria! Met vill Jepak belade, looch et off ähmohl längelang off em Bahnsteig i en Richtung St. Gotthard. Strömp kabott, de Knie kabott — on och die neue Schoh met denne huhe Korksohle!

Italienische Schoh — en de Schweiz jekaaft —, Annenache Fööß on e Westerwälle Mädche — dat konnt net goot johnl Sööt su e Dusseldeer, bat aus em Zuch jeguckt hätt, zo säinem Hospes: „Darling, Darling, tutt switt — luck luck — auf dem Perron proben sie den „Fliegenden Holländer“!“

Dommet hätt sech also mohl widde bewahrheitet: Wenn eine eine Reise tut, dann kann sie was erzählen.



Hotel Römer

Inhaber Paul Klein

5470 Andernach
Hochstraße 93
Tel. (026 31) 422 09

Moderne Fremdenzimmer
mit Dusche, Bad, WC, Telefon
Gutbürgerliche Küche
Ruhige Lage
Eigene Schlachtung

Fußorthopädie und Fußpflege

Gebr. BRAUNE



Orth. Fußbekleidung — Einlagen nach Maß und Gipsdruck — Bandagen
Lieferant aller Kassen Gummistrümpfe
Berufsgenossenschaften und der orth. Versorgungsstelle Koblenz
5470 ANDERNACH Steinweg 15 Fernruf 422 30

Andernacher Zylinderschleiferei und Motorenbau

A. Calabrese

Größtes Spezialunternehmen am Mittelrhein

Überholung von Vergaser- und Dieselmotoren aller Fabrikate u. Typen
Sofortige Einbaufertige Lieferung von Hydraulik-Schlauchleitungen
Auf komplette und auf unserem Prüfstand eingelaufene Motoren

6 Monate Garantie

ANDERNACH/RHEIN

Koblenzer Straße 18 — Tel.-Nr. Andernach 430 36 u. 430 37

STUCKGESCHÄFT

Jakob Rheinard & Sohn

ANDERNACH 11 - Ortsteil Namedy

Mittelpfad — Telefon 0 26 31 - 4 23 51

Schreinerei v. Umbscheiden

Aktionstraße 82a — Ruf 4 28 37 — Schaarstraße 18

... und dann ins

Café Greib Inh. Werner Scheid

ANDERNACH-RHEIN — Hochstraße 70 — Telefon 4 35 28

Werner Pissarius

BAUGESCHÄFT

Martinsbergstr. 58

Andernach/Rhein

Telefon 4 26 58

PARFUMERIE — HAARMODEN

Rolf Weiler

Große Auswahl in Perücken und Haarteilen
Fachmännische Beratung bei günstigen Preisen

ANDERNACH, Hochstraße 66, Telefon 4 33 84

GLAS WEISSENBURG

ANDERNACH

Telefon 0 26 31/4 41 66

Wollgasse 5-7

Glasbausteine - Glasbeton - Kunstverglasungen

Reparatur-Schnelldienst

BETTEN - WASCHE - AUSSTEUER

Textilhaus Hermann Blum

ANDERNACH

Bahnhofstraße



Die Berg-Zwillinge servieren: Kopisalat Miesenheimer Art mit Husaren-Soße in blau-weiß-roter Garnierung



Fernsehnachrichten ...

aus Studio 11 „RUUT WAISS“ off der närrischen Welle 11 met Richtstrahle no emm Burjeborg-Missem onn Deubach.

Motto für de ganze Rosemondag:

Et es net zu glauwe, et es zomm lache, en Annenach dohn se Fernseh mache!

- 6— 7 Uhr Der rot-weiße Fanfarenzug weckt die Stadt und die umherliegenden Stadtteile mit dem Klatschmarsch: „Um 6 darf Liebe keine Sünde mehr sein“.
- 7— 8 Uhr Trimm Dich fit — die ganze Familie steht unter der Brause — und erwirbt das Freischwimmer-Abzeichen.
- 8— 9 Uhr Kleiderschrank auf — Uniform raus — Uniform rein — räustreten zum närrischen Dienst.
- 9—10 Uhr Eintreffen der ersten Brieftauben aus den Stabsquartieren der Korps.
- 10—11 Uhr Es spricht Eingemeindungsdirektor Dr. humor.caus. Altbau über das Thema: Eingemeindung von neuen Stadtteilen hat nur Zweck, wenn diese auch Prinzenpaare stellen.
- 11—12 Uhr Küchenchefin Frau Luzie Beier — aus den Beier Fleisch- und Wurstfabriken in der St. Tommy-Street — spricht über das Thema: Meine Suppe für die Husaren ist geräuscharm und warm!

FORD TAUNUS '74

Ford Taunus '74. Startbereit für Sie!



Ford Taunus '74.
Ab 8.140,- DM a.W.

In ihm steckt ein neues Auto. 

Die Straßenlage ist neu.
Der Fahrkomfort ist neu.
Die Innenausstattung ist neu.
Der Luxus ist neu.
Vergleichen Sie.

Taunus, Taunus L, Taunus XL, Taunus GXL. OHC-Motoren von 55 bis 88 PS. V6-Motoren mit 90 und 108 PS. Ihren Wagen nehmen wir in Zahlung. Günstige Finanzierung durch Ford Credit AG.



Autohaus R. Heinemann
Haupt Händler

Koblenzer Straße 56 **ANDERNACH** Telefon 4 60 16

A. Fritzscheim

Andernach/Rhein - Fernruf 4 60 33/34

Kohlen	Briketts	Spedition
Koks	Heizöl	Lagerung
		Möbeltransporte

Will Dein Schlüssel sich nicht drehn, muß Du zum Camillo gehn.

Schlüsseldienst Fuchs

Messer- und Scherschleiferei
Schärfen von Kreis- und Handsägen

Andernach, Hochstr. 32, Tel. 4 35 32, Priv. 4 43 14, Tag- u. Nachtdienst

Alfons PROFF Installationsgeschäft

Sanitär-, Installations- und Gaszentral-Heizungsbau
Andernach - Am Stadtgraben - Telefon 4 37 76

- 12—13 Uhr Sendepause: Das Husarenkorps beim Pick-nicken in der Korpskantine Anni von Voss „Zum ziemlich treuen Husaren“.
- 13—14 Uhr Die Korps strömen zur närrischen Parade und scheren sich anschließend in den Rosenmontagszug ein.
- 14—15 Uhr Der „KK“ (Karnevals-König) schießt den RO-MO-ZU 1974 ab. Achtung vor dem Bildschirm vor Kamelle-Querschlägern.
- 15—16 Uhr Bildstörungen auf allen Kanälen mit Konfetti-Effekt.
- 16—17 Uhr Ankunft des RO-MO-ZU auf dem histerischen (Entschuldigung: historischen) Marktplatz. Es spricht Se. Tollität Heinz der VI. von Heller und Pfennig über das Thema: „Ich bin ein Andernacher“
- 17—18 Uhr Ratespiel: Ber domm fröösch, kräit en domme Antwoot, aus der Versuchsreihe: Ching-Chang-Chäng — bäääng!
- 18—19 Uhr Für onns Kennel
Thema: Wer glaubt noch an den Klapperstorch?
Es spricht Tierarzt Dr. med. vet. Klapperstorchel.
Anschließend färben wir Eier für den Osterhasen.
- 19—20 Uhr Das Wort zum Rosenmontag spricht in Stereoaufnahme „DAS SANDMÄNNCHEN“.
- ab 20 Uhr Unterhaltungssendung: Mittwoch ist erst übermorgen! Zwischendurch Ratschläge für Aktive: „Wie wasche ich mein Portemonnaie?“ — „Erste Hilfe bei Energiekrise“.
- 00 Uhr „Walters Abschiedsparty enn de Mayene Hohl“.



Der neue Kommandeur des Husarenkorps K. W. Berg, zusammen mit dem Ehrenoberst des Korps, Oberstleutnant Reinhard Hauschild.

Programm des Rot-Weißen Husarencorps Session 1974

9. 2. 1974 Prinzenproklamation auf dem Marktplatz
16. 2. 1974 Prunksitzung des Husarenkorps im „Saalbau Gabel“
17. 2. 1974 Wiederholung der Prunksitzung im „Saalbau Gabel“ — Sonderveranstaltung — Beginn 15:11 Uhr
23. 2. 1974 20.00 Uhr Großer Maskenball im „Saalbau Gabel“
24. 2. 1974 12.00 Uhr Abfahrt des Fanfarenzuges nach Bad Godesberg
25. 2. 1974 9.00 Uhr Antreten des gesamten Husarenkorps „Zum treuen Husaren“ - Ausgabe des Korpsbefehls anschließend Ständchen
12.00 Uhr Korpsbiwak
14.00 Uhr Rosenmontagszug
26. 2. 1974 14.11 Uhr Beginn des Kindermaskenballes
20.11 Uhr Kehraus Karneval 1974
27. 2. 1974 Heringessen

RESTAURANT

„Zum Hein“

Andernach, Güntherstraße 69
Telefon 42332

bietet gutbürgerliche Küche, gepflegte Getränke, Gesellschaftsraum

Rosenmontag, ab 11 Uhr Erbsensuppe

Veilchendienstag, ab 19 Uhr Tanz zum Ausklang

Es spielt für Sie: Ludwig Zins an der Hammondorgel

Gehen wir ins Kino oder fahren wir nach Paris?

Eine Fahrt nach Paris mit dem 2 CV kostet DM 6,50 pro Mann (zu viert ab Köln). Im Kino gibt's bequeme Sessel und ein buntes Programm.

Das bietet der 2 CV auch. Und bei schönem Wetter noch Sonne auf allen Plätzen. Mach Dir ein paar schöne Stunden — fahr 2 CV. Das ist so schön wie Kino.



Hart rechnen — bequem fahren.

PAUL KRÄMER, Kraftfahrzeuge

ANDERNACH, Koblenzer Straße
NEUWIED 12, Linzer Straße 58
WEISSENTHURM, Hauptstraße 8

Hotel Rheinkrone Andernach

Telefon 43587



Unser Programm

9. Februar D.J.K.-Ball
20. Februar M.G.V.-Ball
23. Februar Prinzengarde
24. Februar Skiball
25. Februar M.G.V.-Ball
26. Februar Kindermaskenball
26. Februar Ausklang

Es unterhalten Sie an allen Tagen die 3 Mickys

Es laden herzlichst ein
FAMILIE LOHMEIER

Blau und Weiß sind meine Farben vom Leibregiment unseres Prinzen

Die aktuellen Nachrichten aus dem Feldlager der närrischen Korps werden in diesem Jahr mit einer kurzen Vorstellung des Funkenkorps „Blau-Weiß“ Miesenheim eingeleitet. Der besondere Grund für diese Spitzenstellung, die erstmals in der Geschichte des Homo antunnacensis ein Vorortverein einnimmt: Es handelt sich um das Leibregiment des Prinzen, in dem er sich — von der Pike auf — seine Sporen verdient hat und dessen Präsident er seit drei Jahren ist.

Obwohl die „Misseme Funke“ bisher stets im Vorfeld gekämpft haben, sind sie vielen Andernachern nicht unbekannt, denn seit der Eingemeindung beteiligen sie sich mit ihrem Fanfarenzug und einem Prunkwagen am Andernacher Rosenmontagszug.

Das Korps wurde am 19. April 1950 gegründet. Von ursprünglich 25 Personen ist die Mitgliederzahl auf 118 angewachsen. Im Jahre 1952 wurde ein Fanfarenzug angegliedert. Während seines Bestehens hat das Korps sechsmal verantwortlich den Fastnachtszug in Miesenheim gestaltet und das Prinzenpaar gestellt.

Auch außerhalb der Karnevalszeit ist das Funkenkorps nicht untätig. So konnte im Jahre 1973 eine stattliche Anzahl größerer Veranstaltungen besucht werden, u. a. die Landesausstellung Rheinland-Pfalz in Mainz. Ein besonderes Erlebnis für die Mitglieder war der Besuch einer Musik-Festwoche in Perros-Guirec/Bretagne.

Seit 1971 organisiert der Verein mit gutem Erfolg ein Maifest. Diese Veranstaltung hat sich inzwischen zu einem Volksfest mit Festzelt, Weinbrunnen, Kinderbelustigung usw. ausgeweitet und kann als ein Höhepunkt des dörflichen Lebens bezeichnet werden.

Die neue Session begann mit einem Familienabend am 11. 11. Hier fiel der Startschuß für eine intensive Vorbereitung des Karnevals 74. In der Session 1974 wird sich das Korps um eine Vertiefung der bereits bestehenden guten Verbindungen zu den übrigen Korps bemühen. Im Namen aller Mitglieder versichert Prinz Heinz VI.: Wir werden bestrebt sein, zur Pflege des rheinischen Brauchtums im Andernacher Karneval einen guten Beitrag zu leisten.



Der schicke Fantarenzug der Funken „Blau-Weiß“ Miesenheim

Terminplan der blau-weißen Funken Miesenheim

- 2. Febr. 74 Prunksitzung im Saale Willi Günther
Beginn: 20.11 Uhr.
- 10. Febr. 74 Prinzenball im Saale Willi Günther
Beginn: 20.11 Uhr.
- 24. Febr. 74 Maskenball im Saale Willi Günther
Beginn: 20.11 Uhr.
- 25. Febr. 74 Maskenball im Saale Willi Günther
Beginn: 20.11 Uhr.
- 26. Febr. 74 Abschlußball mit Verlosung
im Saale Willi Günther
Beginn: 20.11 Uhr.



Immer am Ball.....

mit Drucksachen von

Druckerei Reinartz, Inh. Karl Niederprüm

5470 Andernach
Friedrichstraße 5
Telefon (02631) 42380

Barmenia Versicherungen

Kranken - Leben - Sach
alles unter einem Dach

bei H. König Andernach Wilhelm-Bedenknecht-Straße 3
☎ (02631) 45534

Im La Bohème der Chik und Charm,
schlägt beim Mann im Herz Alarm!
Bei Chik und Charm wird dann gezecht.
„Beim Kätchen“ wird der Durst gelöscht.

Besuchen Sie bitte unsere Séparés
Pariser Chik und Charm und eine intime Atmosphäre erwarten Sie

Und abends natürlich in die

La-Bohème-Nachtbar

Inh. Käthe Mikolajczyk

Andernach - Untere Fischgasse 6 - Telefon 4 41 56

Täglich geöffnet von 17 Uhr bis 3 Uhr früh
Sonntags Ruhetag

An allen Karnevalstagen ist die La Bohème-Bar geschlossen.

Der Polizeibericht

I.
 Ein Polizist auf Streifengang
 ging eilends seinen Pfad entlang,
 (es war nicht hier in Andernach,
 da ist die Polizei sehr wach!);
 er mußte sich gewaltig sputen,
 da in sieben bis acht Minuten
 die Dienstzeit war für ihn um.
 Da blickte er auf einmal dumm:
 Er schaute einmal, zweimal hin,
 es kam ihm gar nicht in den Sinn,
 daß rechts des Pfads, in seinem Revier,
 ein Toter hing am Baume hier.
 Dieweil der Mensch so friedlich hängt,
 der Streifenmann bei sich bedenkt,
 wenn er den Fakt zur Kenntnis nähme,
 er nicht zu seiner Freizeit käme,
 durch all die viele Schreiberei
 und das, was sonst noch wär dabei.
 Er schaut nach rechts und blickt nach links
 und denkt bei sich: „Ich glaub, so ging's!“
 und schneidet ab den Lebensmüden,
 der fast ihm Ungemach beschieden;
 und rasch ist's ihm dann auch geglückt,
 im gegenüberliegenden Distrikt
 den Kerl im Baume zu befestigen,
 so konnt der ihn nicht mehr belästigen.
 Da hatte er auch schon vernommen:
 Der Freund von drüben wird gleich kommen!
 Versteckt sich schleunigst hinterm Baum.
 Der andre aber glaubt es kaum,
 was er da oben hängen sah,
 und flucht: „Hängt der schon wieder da!“



II.
 Zwei alte Streifenpolizisten,
 die ihre Ruhe sehr vermißten,
 gingen nachts durch ihr Revier
 in einer Stadt — es war nicht hier! —
 erzählten von vergangenen Tagen,
 erregten sich über Besoldungsfragen,
 Beförderungen, zu zahlende Raten,
 und sprachen von vollbrachten Taten.
 Der Redestrom ganz schnell verebbte,
 weil einer, der schon nicht mehr lebte,
 dort mitten auf der Straße lag.
 „Komm hilf mir, faß mit an und trag
 mit mir den Kumpel weiter,“
 meint der eine, etwas geschelter
 als sein Kollege der verdrossen
 fragt nach der Absicht des Genossen.
 Meint der: „Dein Hirn, scheint mir, ist voller Rost.
 Wir tragen ihn ganz schnell zur Post,
 hier darf er doch nicht liegen bleiben,
 oder kannst du etwa „Gymnasium“ schreiben?“



Hotel-Restaurant „St. Peter“



Fam. Karl Meder
ANDERNACH, Adenauerallee, Telefon 4 26 32
 Moderne Fremdenzimmer mit Dusche, WC, Telefon
 Gute Küche
 - Kein Ruhetag -



KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU **HANS WINNEN**

Kipperdienst
 Beseitigung von Unfallschäden aller Art
 Autofedern, neu und Reparaturen
 Sämtliche Arbeiten für den Karosseriebau in Holz und Stahl
 Aluminium - Kofferaufbauten
 PKW-Anhänger neu und gebraucht

Güntherstraße 93

ANDERNACH

Ruf 4 35 81



Ein kühles Bier, ein Gläschen Sekt,
 das jedem ganz fantastisch schmeckt.
 Die Atmosphäre ist auch nett,
 dies alles findest Du im

„CLUB ANNETTE“

5470 Andernach-Südhöhe
 Eichenstraße 1



Alte Post KAUFHOF Anschlußhaus **ANDERNACH**

Zum Franziskaner

WILHELM SELBACH ERBEN
 Metzgerei und Gastwirtschaft

ANDERNACH-RH. Hochstraße 82-84 — Telefon 4 24 06

Möbel-Scharnbach

ANDERNACH
 Schafbachstraße 19 — Telefon 4 34 41

Wohnzimmer
 Schlafzimmer — Küchen
 Kleinmöbel
 Teppiche
 Polstermöbel
 Bettumrandungen

Altherren-Ballade

Die „Alten Herrn“ vom TBA:
 In jedem Jahre sind sie da,
 wenn das Signal zum Karneval
 ertönt mit lautem Widerhall.
 Man zählt im Sport sie zu den Alten,
 doch hat sie dieser jung gehalten.
 Und auch Humor, Geselligkeit
 pflegt man bei ihnen jederzeit.
 So ist es denn wohl sonnenklar,
 daß nun bereits im achten Jahr
 sie heuer einen Wagen bauen,
 wenn auch zu Haus die Ehefrauen
 zuweilen etwas sauer blicken,
 weil sie des Abends ihre „Dicken“
 nicht wie sonst verwöhnen können,
 weil sie zum Wagenbau hinrennen.
 Doch ist's in Wirklichkeit nicht so:
 Die Holden sind von Herzen froh
 und denken: „So ist er zufrieden
 und kommt Infolgedes hienieden
 nicht auf absonderliche Gedanken
 und bleibt dabei hübsch in den Schranken!“
 Laßt uns darum die Frauen ehren,
 die uns die Freude nicht verwehren,
 daß wir zur Wagenhalle gehen.
 So kann man uns dann werken sehen:
 Den Schusch, den Theo, Ewald und Kakao,
 den Stompes Hans und Nico „Schlau“;
 der Lo und Alwis noch dabei.
 Das gibt manch deltge Frotzelei,
 wenn einer, der kein Meister, traun,
 sich kräftig auf den Daumen gehau'n.
 Oder: „Seht, ein Wunder ist geschehn,
 Ich habe Schweiß auf der Beamtenstirn gesehnt!“
 So kriegt der Wagen rasch Gestalt.
 Und ist es auch sehr häufig kalt,
 wird dies mit Weinbrand überwunden.
 Dann steht er da, nach vielen Stunden
 Arbeit, Kälte, Mühe und Plag',
 bereit zum Zug am Rosenmontag.
 Hierbei nun ist vergessen die Plackerei.
 Und nach zwei Stunden ist alles vorbei.
 Doch: die zwei Stunden zählen, und eines ist klar,
 wir freuen uns schon aufs nächste Jahr:
 Beim Karneval sind wir dann wieder da,
 die Alten Herrn vom TBA.



Was kommt dort von der Höh'?

Im Ortsteil Kell wollen am 21. Februar die Keller Möhnen die Herrschaft übernehmen. Wenn bis dahin die Pöntertalstraße nicht fertig ausgebaut sein sollte, werden die Möhnen unter Führung von Obermöhn Käthe Ott die Verantwortlichen verhaften und streng bestrafen. Auf keinen Fall jedoch kann dadurch die Teilnahme am Rosenmontagszug verhindert werden. Wie im Vorjahr will man auch diesmal wieder in Andernach dabei sein.

Der Keller Möhnenchef sucht einen gutenhaltenen gebrauchten Hubschrauber zu kaufen, um eine schnelle und kurze Verbindung zwischen Kell und Andernach herzustellen. Angebote an Keller Möhnen, Kennwort Irmgard.

Um Benzin zu sparen, suche ich für die tollen Tage möbl. Zimmer oder Schlafstelle in Kell. Ernstgemeinte Angebote an die STADTSHELL unter Kennwort „Anny“.

Für die Fastnachtstage 1974 suchen wir für unsere Kinder im Alter von 2—72 Jahren noch einige Babysitter. Bewerber können sich bei Maria Breitbach wochentags zwischen 8—18 Uhr vorstellen.



Nach dem Zug wird der Fahrer von den Möhnen entlohnt. Wen wundert's, daß er auch diesmal wieder gern dabei sein wird?

Voranzeige

Für ihre Sitzung am 16. Februar haben sich die Möhnen etwas besonderes ausgedacht. Nachdem in Kell schon einige Jahre Nähkurse der Kath. Mütterschule unter Leitung von Frau Marianne Kerber stattfinden, will man einige Werke der Schneiderkunst in einer Modenschau einem größeren Kreis vorstellen. Wie uns aus unzuverlässiger Quelle bekannt ist, wird auf dieser Veranstaltung der aus der Fernsehserie „Shilo Ranch“ bekannte „Trampes“ anwesend sein. Da der bekannte Künstler bei einem Auftritt in einer ähnlichen Veranstaltung eine größere Nachfrage nach Pferden festgestellt hat, wird er demnächst in Kell Pferde züchten!

**SPAREN
 SIE
 NICHT**



**...aber per
 Dauerauftrag bei Ihrer**

**Kreissparkasse
 Mayen**

in Andernach:

Johannesplatz, am Rathaus, Eisenhand, Hasenfänger



Hofburg Se. Tollität
Prinz Heinz VI.

Gaststätte Mohrsmühle

Inh. Inge Ruf

5470 Andernach

Mohrsmühlenweg 79 - Telefon 45800

Küche und Keller bieten das Beste

Zugordnung:

Der Weg des Zuges:

Aufstellung in der Eisenhand (Spitze Goethestraße) bis Schillerstraße, Abmarsch über Goethestraße, St.-Thomas-Hohl, Werftstraße, Güntherstraße, Ludwigstraße, Karolingerstraße, Landsegnung, Koblenzer Straße, Hochstraße, Kirchstraße, Konrad-Adenauer-Allee, Hindenburgwall, Ob. Grabenstraße, Moltkestraße, Wilhelmstraße, Bahnhofstraße, Markt. Alle Beteiligten bleiben ca. 30 Minuten mit singendem und klingendem Spiel auf dem Markt.

Motto:

*„Et es net zu glauwe, et es zom lache,
en Annenach dohn se Fernseh mache.“*

So wird der Rosenmontagszug voraussichtlich aussehen. Änderungen sind natürlich vorbehalten, zumal bei Redaktionsschluß noch nicht alle Meldungen eingegangen waren. Die Prunkwagenzahl wird sich sicher noch erhöhen. Fußgruppen können sich zur Teilnahme noch jederzeit beim Zugleiter Paul Schmitz melden.

1. Schwellköpfe melden den Rosenmontagszug an
2. Zugleiter - Paul Schmitz
3. Majorettes Luxembourg
4. Musikkapelle Luxembourg
5. Jungprinzenpaar
6. Reitverein Andernach
7. PRUNKWAGEN Nr. 1.
„Geschwindigkeitsbegrenzung“ St. Stephan-Schule
8. Fahnenzug der Rot-Weißen Husaren
9. Majorettes der Rot-Weißen Husaren
10. Fanfarenzug der Rot-Weißen Husaren
11. Korps der Rot-Weißen Husaren
12. Troßwagen der Rot-Weißen Husaren
13. PRUNKWAGEN Nr. 2 Fidele alte Möhnen
14. Fußgruppe Fidele alte Möhnen
15. Tambourcorps „Bleib treu“, Miesenheim
16. PRUNKWAGEN Nr. 3 „Bierzelt“ Legion Römer
17. Fußgruppe, Salentin-Gymnasium, Röder
18. PRUNKWAGEN Nr. 4 Gerak
19. Spielmanns- und Fanfarenzug „Blau-Weiß Leutesdorf“
20. PRUNKWAGEN Nr. 5 „Hoffentlich bekommt's“
Motorsport-Club Andernach
21. Fußgruppe, Motorsport-Club Andernach
22. Spielmanns- und Fanfarenzug „Frei weg“, Boppard
23. PRUNKWAGEN Nr. 6 „Mir han en Zoo“
Kegelclub „Königskinder“



24. Fußgruppe „Blaue Funken“ Frauen
25. Fahnenzug „Blaue Funken“
26. Nachwuchs „Blaue Funken“
27. Spielmannszug „Blaue Funken“
28. Musikkapelle Brück
29. Korps der „Blauen Funken“
30. Funkenkanone der „Blauen Funken“
31. PRUNKWAGEN Nr. 7 Turner-Bund „Alte Herren“
Handballer
Festausschuß
32. Bärendruppe - Schulkinder
33. Fanfarenzug N.C.V. Nickenich
34. PRUNKWAGEN Nr. 8 „Enterprise“ D.S.V. Andernach
35. Fußgruppe, D.S.V. Andernach
36. PRUNKWAGEN Nr. 9 „Piratenschiff“ Bürger-Boys
37. Fanfarenzug „Blaue Dragoner“ Andernach
38. Troßwagen der „Blauen Dragoner“ Andernach
39. PRUNKWAGEN Nr. 10 „Bahnübergang Namedy“
Kegelclub Schmidt
40. Fußgruppe „Zugfahrt in die gute Alte Zeit“
Wasserwerk, Spira
41. Majorettes Paris Morangis
42. PRUNKWAGEN Nr. 11 „Scheitum“ Festausschuß
43. Fußgruppe, Frauen der Freiw. Feuerwehr Andernach
44. Spielmannszug „Stadtsoldaten“
45. Musikverein „Boxberg“
46. Nachwuchs der „Stadtsoldaten“
47. Korps der „Stadtsoldaten“
48. Troßwagen der „Stadtsoldaten“
49. Fußgruppe der „Stadtsoldaten-Frauen“
50. PRUNKWAGEN Nr. 12 „Drachen“ Spvgg. Andernach
51. Musikverein „Rot-Weiß“ Kell
52. PRUNKWAGEN Nr. 13 „Hoch auf dem gelben Wagen“
Keller Möhnen
53. Fußgruppe, Lehrer Daimling
54. Tambourcorps Bad Hönningen
55. PRUNKWAGEN Nr. 14 „Mainzelmännchen“
Ewig junge Möhnen
56. Fußgruppe „Ewig junge Möhnen“
57. Fanfarenzug „Blau-Weiß Miesenheim“
58. Funkencorps „Blau-Weiß Miesenheim“
59. PRUNKWAGEN Nr. 15 „Blau-Weiß Miesenheim“
60. Reiterclub
61. Fanfarenzug Irlich
62. Gruppe aus Paray
63. Pony-Gruppe, Ponyhof Arenberg
64. Nachwuchs der „Prinzengarde“
65. Troßwagen der „Prinzengarde“
66. Korps der „Prinzengarde“
67. Fanfarenzug der „Prinzengarde“
68. Blaskapelle Meudt
69. PRUNKWAGEN Nr. 16
SEINE TOLLITAT UND PRINZESSIN
und der gesamte Hofstaat
70. Viel Volk (Fastnachtsjocke von Groß Andernach
und den umliegenden Ortschaften)



Wieder Rekrutenmusterung!

Ein alter Ulk wird wieder aufleben, wenn am Karnevalsamstag Freiwillige, die in den Dienst des Prinzen Karneval treten wollen, von den Stabsärzten der Korps auf dem Markt gemustert werden. Die Teilnehmer (eingeladen ist jeder, der Spaß an der Freud' hat!) treffen sich am Bahnhof zur gemeinsamen Fahrt (15.05 Uhr) nach Miesenheim, wo der Närrische Kanzler Sim von Funke zur Flamme, unterstützt von Marketenderinnen, bis zur Rückfahrt (16.27 Uhr) für Truppenbetreuung sorgen wird. Nach der Ankunft (16.32 Uhr) geht der Zug vom Bahnhof durch die Bahnhofstraße zum Markt.

ELEKTROMEISTER

Manfred Schneider

5470 ANDERNACH/RHEIN
Tannenstr. 16, Tel. 0 26 31 / 4 62 23

Techn.

Kundendienst

Waschautomaten

Geschirrspüler

Heißwassergeräte

„Et es net zü gla
en Annenach de

Alaaf



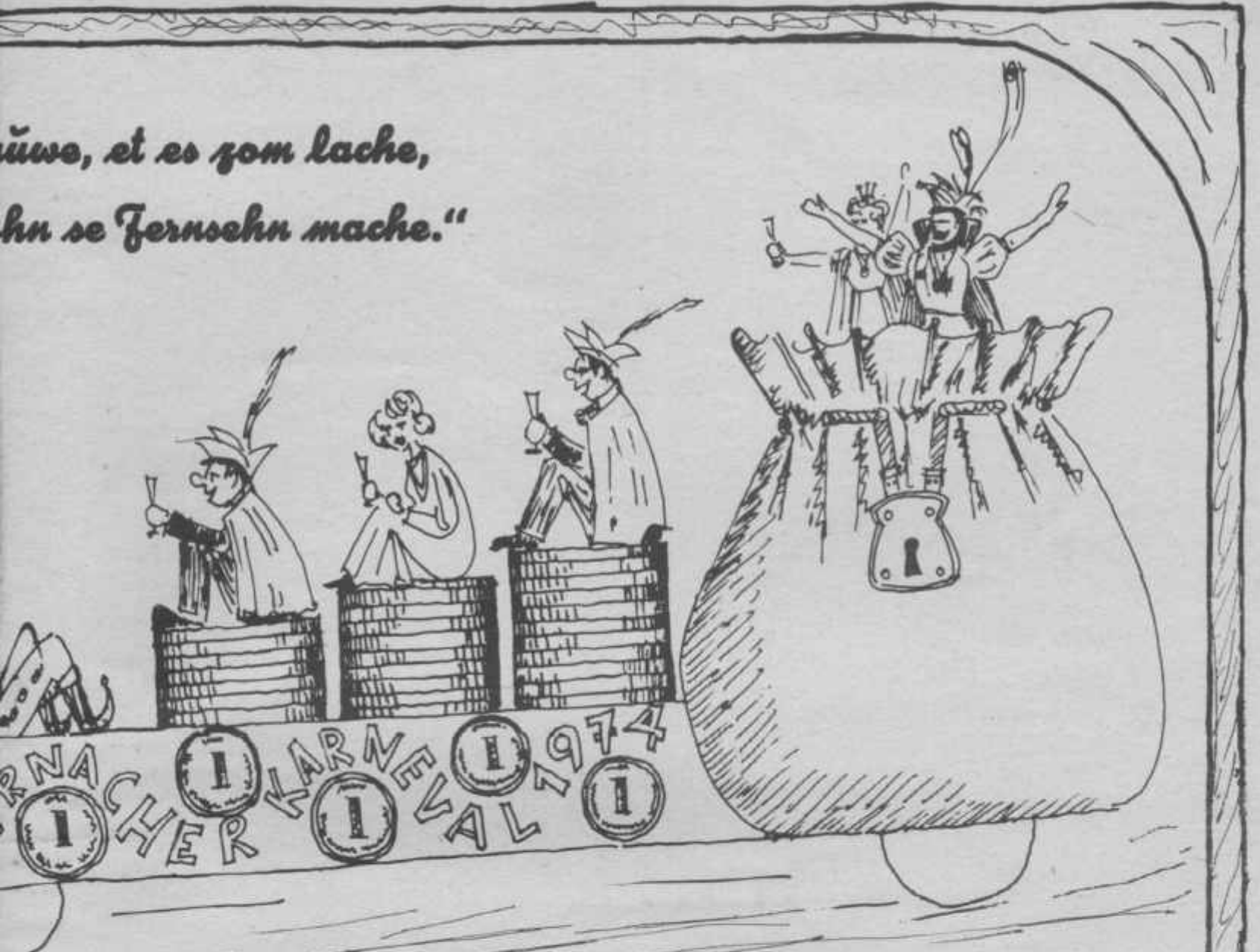
De



Zuch



üwe, et es zom lache,
hu se Fernseh machen.“



kütt.



Auch im 81. Jahr: Blaue Funken schießen scharf

NACHLESE

„Alarm - Alarm“, ruft's „FEURIO“ —
bei Klöppels im Park brennt's lichterloh!
Seid stille — bleibt ruhig in eurem Nest,
heut ist doch bei Kolpings das Spießbratenfest.

Zwei Feuer, die brennen, der Braten, der schmort,
schon ist auch ein Faß kühles Bier angebohrt.
Die Humpen, sie schäumen, der Addi schwitzt wie toll,
vom Bratenduft jeder die Nase kriegt voll.

Die Henny macht Witze, der Jakob jauchzt „JOHO!“
Die Stimmung steigt ständig und alle sind froh.
Doch plötzlich wird's stille, es zwitschern die Spatzen,
der Braten ist fertig — man hört nur noch schmatzen.

JA, der KÜHLSCHRANK

Kommandant Franz und B. i. R. Fritz treffen sich nach einer
längeren Pause wieder.

Franz: „Wie machst du es denn, daß du so schlank bist?“

Fritz: „Na ja, ich geh' nach Hause, schau in den Kühlschrank.
Wenn nichts gescheites drin ist, geh' ich ins Bett.“

Franz: „Das wird's sein! Ich geh' nach Haus, lege mich ins Bett,
ist nix gescheites drin, geh' ich an den Kühlschrank!“

EINST UND JETZT

2. Februar 1948 „Heute große Prunksitzung im Saalbau Gabel -
Bringen Sie bitte 2 Brikett mit“.

2. Februar 1974 „Große Prunksitzung bei Gabel -
Bringen Sie bitte einen Liter Öl mit“.

DAS KANN JEDEM PASSIEREN

Kommandant Franz und Frau Gemahlin besichtigen Paris. Die
Anstrengung der langen Stadtbesichtigung bekommt Frau Kirsch
nicht. Am Eiffelturm sinkt sie ermattet auf eine Bank. Sofort
wird sie von einigen hilfsbereiten Franzosen umringt, die ihre
Anteilnahme zum Ausdruck bringen. Frau Kirsch schlägt die
Augen auf und sagt zu ihrem Franz: „Wie nett sie alle sind,
wenn ich nur wüßte, was Eau de Cologne auf französisch heißt?“



AUF DER KEGELBAHN

„Köwes (Oberschatzmeister der Blauen Funken), bio lang bes
dau schunn off dainer Arwetstell?“ „Och, Hein, schunn 50 Jahr.“
„Awe, Köwes, dau bess doch ürscht 40 Jahr alt!“ „Hein, datt
verstläs dau nett, Uwestonne, Uwestonne.“

ICH MÖCHTE NOCH MAL 20 SEIN

„Der jungen Dame, die mich gestern Nacht in der Bahnhof-
straße fragte, „Bubi, wo willst du denn noch hin?“, teile
ich hierdurch mit, daß ich auf dem Wege von der Volksbank
nach Hause war.“

Exprinz Josel Proff

Ihr Fachgeschäft für Herren- und Knabenkleidung

P. M. Speen

Andernach, Am Markt



Misch- und Transportanlagen GmbH

Andernach, Grüner Weg 30-40

Mischanlagen von 175-2000 Liter
stationäre Steinerfertigungsanlagen - Bodenfertiger
Formen u. Zubehör für die Betonsteinindustrie
Vollautomatische Fabrikationsanlagen
für Großformate: Wände und Decken
Estrich-Misch- und Transportmaschinen

HÄHNCHEN-CLEM Gaststättengesellschaft mbH. & Co KG

Großhandel in allen Bedarfsartikeln der Gastronomie



5471 Saffig

Neuwieder Straße Tel. 02625/230

Grillstationen in Andernach:

Am Stadtgraben 37 Tel. 42546

Rheinstraße 2 . 45997

Die Vögel zwitschern's von den Ästen . . . beim Hähnchen-Clem, da gibt's die besten!

Kaufen Sie Stabilität und Sicherheit



Kunststoff-Fenster
und Türen,
System LIFTY-LUX,
DBP 2006813

Dazu die über
250.000-fach
bewährten
LIFTY-LUX-
Kunststoff-Rolläden.

Wir senden Ihnen gern
Prospekte zu.

OTTO ANSCHUTZ

Kunststoff- und Rolladenfabrik

547 ANDERNACH 13 (Eich) - Tel.: 0 26 31/4 60 83 u. 4 63 51



L. ESPER

Güntherstraße, Ecke Landsegnung
Telefon 4 34 58

- ◆ FAHRRÄDER
- ◆ KINDERWAGEN
- ◆ SPIELWAREN

SPRUCHE EINES BEKANNTEN DICHTERS

„Bei einem Affentheater spielen meistens Menschen die Hauptrolle“.

„Die besten Menschen auf der Erde, das sind die Hunde und die Pferde“.

„Der Affe springt von Baum zu Baum, ein Apfelstrudel tut das kaum.“

UNSER ALT-SENIOR

Der vom Streß gezeichnete Alfredo flirtet auf einer Party immer heftiger mit einer süßen Puppe. Als es zu bunt wird, sagt seine bessere Ehehälfte Lissi: „Um Himmels Willen Alfredo, was tust du denn bloß, wenn sie jetzt wirklich ja sagt?!!“



KÖWES IM KOLPINGHAUS

Köwes: Bitte einen Schnaps!

Erich: Bitte sehr.

Köwes: Bitte noch einen Schnaps!

Erich: Bitte sehr der Herr.

Köwes: Jew mir noch en Schnaps!

Erich: Gerne — bitte sehr — lecker Prösterchen.

Köwes: Erich, esch könnt dir sohn, bie dau die doppelte Menge an anem Daach vekaafe könntst.

Erich: Bie dann Jakob?

Köwes: Ai, die Gläser voll mache bes owe hinn!



Jubiläum der „Rheinkadetten“

Die „Annemache Rheinkadette“, werden in dieser Session genau zehn Jahre alt. Sie sind also noch jung, und deshalb darf man noch viel von diesem Gespann erwarten.

Den guten Ruf dieses „Markenartikels“ aus der Funkenbütt begründeten im Jahre 1964 Heiner Lohner und Walter Etscheid. Es ging dann weiter mit Heiner und Wolfgang (Schmitter), und dieses Jahr steht Heiner natürlich wieder in der Bütt. Aber wer ist sein Partner?

Auf alle Fälle freuen sich die Blauen Funken, daß Heiner mit dabei ist. In dieser Session werden wir von ihm noch mehr sehen und hören. Mit seinem Witz und Humor ist er als Büttendredner, Dichter und Sänger jedem Sitzungsbesucher und Karnevalsjecken wohlbekannt.



Winfried Koch
Andernach
Werfstraße 24
Telefon (02631) 43824



In der Schloßschänke gibt es gute Getränke

Es laden herzlich ein
Bei Bier und Wein

Ottmar u. Marianne Mattern

Hochstraße 63

STUCKGECHÄFT

Gerhard Hadamitzky und Sohn

Außen- und Innenputz - Stuck - Steinputzarbeiten

Tannenstraße 21

5470 ANDERNACH

Telefon 42055

Gegründet 1925

JAKOB THEWES
Andernach



BEDACHUNGSARTIKELGROSSHANDEL
BAUSTOFF-IMPORT - BAUSPEZIALITÄTEN
BRENNSTOFFE - HEIZÖL „THERMOSHELL“

Büro und Lager: Bürresheimergasse 17
Lager II: Koblenzer Straße 49
Telefon 0 26 31 / 4 35 62

Immer gut beraten

Foto-Zentrale
C. BECKER

5470 ANDERNACH - Hochstraße 71 - Tel. 424 00

Math. Rheinard & Sohn

Ausführung sämtlicher Innen-, Außen- und

Kunstharzputzarbeiten

Rhodipor-Dämmputze



A N D E R N A C H

Schillerring 30

Telefon 4 45 07

Aus dem Lager der Stadtsoldaten

Hauptmann W. Asbach empfiehlt seine fliegende Gaststätten- und Kücheneinrichtung für alle Vereinsfeste, größere Zusammenkünfte und Ausflüge. Säle jeder Art und Größe können schnellstens beliefert werden. Bedienungs- und Küchenpersonal werden selbstverständlich gestellt.

Wir suchen für unseren Kantinenwagen schnellstens eine Zulassungsnummer, möglichst mit „Jockezahl“. Siegel und TÜV-Stempel werden gern entgegengenommen.

Die Wibbelgruppe des Stadtsoldatencorps hat einen neuen Tanz eingeübt. Da die Tanzsprache von Tanzlehrer Bitterlich sehr stark dem Spanischen ähnelt, haben die Mitglieder der Wibbelgruppe zunächst einen Spanisch-Kurs bei der VHS absolviert. Seit der Zeit kann man z. B. den Ausdruck „Do-sa-do“, d. h. auf gut deutsch: „Auseinandergehen“, viel besser verstehen.

Dem Leiter der Gruppe, „Mella“ S c h m e l z, von Beruf Uhrmachermeister, ist beim Zählen der Tanzschritte die Unruh verlorengegangen. „Luici“ W a g n e r, der kurz vor den Proben einen Unfall hatte, mußte extra entgipst werden, damit der zehnte Mann zur Stelle war. Dank der Mithilfe von Heinz S t a r k konnte der Tanz in kürzester Zeit eingeübt werden, da er die einzelnen Tanzschritte auf dem Reißbrett entworfen und vervielfältigt hat. Nach letzten Informationen haben die Verantwortlichen der kommenden Tanzweltmeisterschaften H. Stark als Tanz-Techniker verpflichtet.

Beinahe hätte das Wibbelmitglied Karl S c h w i c k e r t dem Stadtsoldatencorps großen Schaden zugefügt. Als Süßwassermatrose hat er auf seinem Tankschiff mitten auf dem Rhein die neuen Tanzschritte geprobt und dabei das Schiff fast zum Kentern gebracht. Durch Achtsamkeit des Kapitäns konnte das Unglück jedoch verhindert werden.

Fahnenträger und Mitglied der Tanzgruppe (MdTG) Josef K o e g s t bekommt eine neue Corpsfahne. Nach jahrzehntelangem Bemühen und „Fechten“ hat er den Anschaffungspreis zusammen.

Leutnant Karlheinz W ö l b e r t (MdTG) bekommt nun doch seine neue Uniform. Der Vorstand hat einstimmig der enorm hohen Stoffrechnung zugestimmt.

Die Tanzgruppenfrauen, die sich allmonatlich zusammenfinden, wissen kaum noch ein Lokal in Andernach zu finden, wo sie ihrer großen Eblust frönen können. Die Wirte machen jedesmal ein bedenkliches Gesicht, wenn diese Frauen aufkreuzen, weil sie dann gezwungen sind, zusätzliches Personal für die Küche einzustellen. Nach unbestätigten Meldungen aus Kreisen des Amtsgerichts sollen die Frauen eine Vereinsregister-Eintragung beantragt haben. Der Name soll lauten: 1. FC-(Fress-Club) Andernach.

Master-Sergeant Nikki D e n k e l ist zu einem der begehrtesten Junggesellen von Andernach geworden, da er seit dem letzten August einen Bart trägt. Seit dieser Zeit wird er auch in seiner zweiten Heimat im Berchtesgadener Land als Ur-Bayer akzeptiert.



Der Vorstand der Stadtsoldaten (von links): Clemens Kesselem, Werner Blum, August Jansen, Horst Zerwas, Walter Asbach

Josef Kroth

Inh. Heinz Kroth

Bau- und Brennstoffe – Groß- und Kleinhandel
5470 ANDERNACH, Landsegnung 60, Telefon 4 37 32

Parfümerie - Kosmetikstudio - Kerzen-Boutique

Ernst Boos

Ihr „Haus der Schönheit“

Das Schuhhaus mit der großen Auswahl

Schuhhaus **Z E R R E S**

ANDERNACH

Hochstraße 53

Farbenhaus H. Weiler

Lacke – Tapeten – Bodenbeläge

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Schafbachstraße 15 Andernach Telefon 4 36 14

Radio Seiwert Nachf.

Inh. Reiner Werf

Hi-Fi-Geräte – Eigene Rep.-Werkstatt – Meisterbetrieb

Rundfunk – Phono – Fernsehen – Schallplatten

Hochstraße 85

ANDERNACH

Telefon 4 34 30

Josef Müller und Söhne

Elektromeister

Elektro-Installationen – Licht-Kraftanlagen – Beleuchtungskörper

ANDERNACH

Markt 16

Telefon 4 29 01



Trass Bimsbaustoffe Lava

TRASSWERKE MEURIN

ANDERNACH

Telefon 4 01 41

Fernschreiber 0865848

GRIEGER

METALLBAU

Andernach – Aktienstraße 82 – Telefon 4 25 06

Math. Frisch

Getränke-Vertrieb – Schultheis-Flaschenbiere – Pepsi-Cola

Molitorallee

ANDERNACH

Telefon 4 31 60

Der Boß der Tanzgruppe, Kuno Born, macht nochmals alle Mitglieder des Vorstandes darauf aufmerksam, daß er der Boß der Gruppe ist. Irgendwelche Einwände nimmt er nur noch schriftlich in vierfacher Ausfertigung entgegen.

Marlies Zerwas, Ehefrau des Adjutanten, führt seit Januar eine Kalender-Strichliste, um die Ausgeh-Abende ihres Göttergatten zu kontrollieren. Bis heute hat sich noch kein freier Abend ergeben.

Der Spielmannszug sucht noch einige kussgewandte Aushilfen für den Schwerdonnerstagszug. Anmeldungen nehmen Stabsmusikpauker Fritz Auer und Lyrist Hans Gay entgegen.

Der allsamstägliche Frühschoppen der Stadtsoldaten soll nicht weiter ausgedehnt werden, da schon jetzt nicht mehr alle Pläne verwirklicht werden können.



Die attraktive neue Uniform (links). Seit April 73 ist August Jansen, bis dahin Adjutant, Kommandant der Stadtsoldaten

REWE



überall



WILLI KLEIN
GETRÄNKE-VERTRIEB
Groß- und Einzelhandel

5470 Andernach 13, Stadtteil Miesenheim
Lohrstraße 15 Telefon (02631) 43608

ZentRa Uhren

elegant und zuverlässig
aus dem Fachgeschäft

Firma Rudolf Thiesen

Inh. M. Schneider
Uhren - Gold - Silberwaren

Andernach - Bahnhofstraße 11

ALOIS KOHLHAAS

HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU
PUTZARBEITEN

5471 EICH bei Andernach

Fernruf Andernach 0 26 31 / 4 27 35

Heintges Bimswerke

ANDERNACH

Nettestraße 2

Bimsbauplatten - Bimsbetondacheindeckungen

Mit **masa** - Maschinen durch Qualität zum Erfolg!

masa Speziallieferant für:

- Steinfabrikations-Maschinen u. -Anlagen
- Misch- u. Dosieranlagen
- Aufbereitungsanlagen
- Förderanlagen
- Dampfhärtungs-Anlagen
- Steuerungsbau
- Schaltanlagen

masa Maschinenfabrik Peter A. Smaritschnik KG, 5470 Andernach - Neugasse

Narrenpost aus Andernach 11:

Namedyer schränken sich ein

-nj ANDERNACH-NAMEDY. Die Post wußte wohl, was sie tat, als sie nach der Eingemeindung von Namedy sozusagen allen dort wohnenden Mitbürgern die närrische Zahl elf ins Adreßbuch schrieb. Auch in diesem Jahr wird es der Zug am Fastnachtssonntag beweisen: Hier ist die Welt nicht mit Brettern vernagelt, man ist zwar arg beschränkt, aber keineswegs beschränkt.

Daß Namedy etwas zu bieten hat, hat sich mittlerweile so weit herumgesprochen, daß der Ortsbeirat — um den immer stärker anschwellenden Besucherstrom (man betrachte nur einmal diese Autokolonnen!) wenigstens einigermaßen unter Kontrolle zu halten — die Bundesbahnverwaltung gebeten hat, die Übergänge nur noch zu bestimmten Zeiten kurz zu öffnen. Mit Entsetzen hat man deshalb im Appelkabinett bei einer der letzten Sitzungen unter Leitung von J. Walsdorf die Pläne zum Bau von Bahnüberführungen zur Kenntnis genommen und überlegt seitdem ohne Unterlaß, wie man dieses Vorhaben sabotieren oder doch wenigstens solange wie möglich verzögern könne. Man will sich die Abgeschiedenheit nicht wieder nehmen lassen, die man sich schon vor Jahren durch den Bau eines einzigartigen Straßendamms erkämpft hat.

Nur Kopfschütteln oder bestenfalls ein mitleidiges Lächeln ernten jene Namedyer — es handelt sich, wie wir aus zuverlässiger Quelle wissen, wirklich nur um ein paar Außenseiter —, die im Hinblick auf die jetzigen paradiesischen Zustände von einem Mißstand sprechen und für längere Öffnungszeiten der Schranken plädieren. Da ihnen nichts heilig ist, machen sie auch sonst vor nichts halt. So bemängeln sie beispielsweise auch die Kanalisation (Wir fragen Sie: Wie kann man etwas bemängeln, was überhaupt nicht existiert?), ja, nicht einmal das ehrwürdige Kulturdenkmal der Bahnhofswartehütte ist vor diesen Nestbeschmutzern sicher!

Uns fehlen einfach die Worte. Urteilen Sie deshalb selbst! Lesen Sie Auszüge aus jenem Pamphlet, mit dem ein gewisser Michael Engel schon vor Jahresfrist die Namedyer belästigt und aufzuwiegen versucht hat (ohne jedoch etwas anderes zu ernten als schallendes Gelächter):

Wie könnt' in Namedy am Rhein
so manches doch viel schöner sein!
Meine Wünsche will als Narr ich bringen,
ich möchte hier vor allen Dingen
einmal mit Narrenweisheit sagen,
was uns noch fehlt in unsren Tagen.

Mein größter Wunsch — ich sag es an —
betrifft die Bundesbimmelbahn.
Die Hermann-Göring-Haltstation,
sie spricht doch wirklich allem Hohn!
Das sogenannte Wartehäuschen
ist nur ein stinkendes Kabäuschen,
ein Schandfleck an der schönen Streck',
ganz ohne Sinn und ohne Zweck!

Wem fällt es denn schon ein im Traum,
daß dies soll sein ein Warteraum?
Bei Regen, Sturm, zur Winterzeit
da tun mir stets die Fahrgäst' leid,
die draußen, oft durchfroren, naß,
und drin, wie Heringe im Faß,
warten bis der Zug kommt an,
den mühsam sie erklettern dann.

Trotz Fahrpreiserhöhung am laufenden Band
hat man für Namedy wenig Verstand,
und der berühmte Dienst am Kunden
ist bei der Bundesbahn längst verschwunden!
Ihr Herren von der Direktion,
ich bitt' Euch, wenn auch in närrischem Ton:
Baut doch endlich für uns alle
eine menschenwürdige Wartehalle!



Testverbrauch-Fahrt Audi 100/85 PS.

Düsseldorf - Aachen -
Dortmund - Unna.

Stadtverkehr,
Landstraße, Autobahn.
(Nicht über 80 und 100 km/h).
269 km mit 21l Normalbenzin.
= 7,8 l/100 km. Kommen Sie
zur Spar-Probefahrt.

Ihr AUDI NSU-Partner:

Jetzt
Thema 1

Verbrauch

AUTO-KIRSCH

ANDERNACH

Koblenzer Straße 55

Telefon 4 34 63

durch modernst eingerichteten Kundendienst
Teststraße - Einbrennlackierung - Ersatzteillager
sind wir für Sie jederzeit dienstbereit und garantieren
Ihnen für Ihr Fahrzeug modernsten Service

Fleischerei Nuppeney

EIN BEGRIFF FÜR ALLE

Andernach, Ecke Breite Straße-Thomaser-Hohl



Blumenhaus L. Stiegler Andernach

Am Stadtgraben - Telefon 4 28 41

KASSEL

Heizungsbau

Zentralheizungen
Lüftungs- und Klimaanlage
Öl- und Gasfeuerungen
Luftumwälzheizungen

Peter Kassel — 547 Andernach/Rhein — Postfach 330
Vulkanstraße 16 — Fernruf (0 26 31) 4 60 02

AUTO - SPORT - ZUBEHÖR

Luise Schlecking

547 ANDERNACH - Hochstraße 79 - Tel. 4 26 49

Und denk' ich an die Übergänge,
dann wird's ums Herz mir bang und bängel
Die Wartezeiten am „Bajär“,
die geh'n auf keine Kuhhaut mehr.
Wer täglich sein Auto da rüber muß bringen,
der kann ein trauriges Liedchen singen!
Ich sag' es hier ganz ungeniert:
Die kostbare Zeit, die man da verliert,
die ist vertan, ganz ohne Sinn.
Drum sorgt endlich die Überführung hin!

An unserem schönen Rheinesstrand
einst eine mächtige Weide stand,
Ne Bank lud zum Verweilen ein,
mit herrlichem Blick weit über den Rhein.

Dann kam der Bau der Umgehungsstraße,
doch fand man nicht die richtigen Maße
für unsre schöne Namder Flur,
nicht den rechten Sinn für die Natur!
Damals hat man die Jungen und Alten
in Namedy wirklich zum Narren gehalten.
Wir haben zuviel den Versprechen getraut,
drum hat man uns auch den Rhein geklaut!



Schnaps-Schuß vom Namedyer Rosenmontagszug 1972

Namedyer Narrenfahrplan

- 9. 2. 1974 Kappensitzung mit Prinzenproklamation
um 20.11 Uhr im Kronensaal
- 21. 2. 1974 16.11 Uhr Möhnenkaffee, anschließend Möhnenball
im Kronensaal
- 24. 2. 1974 NAMDE FASENACHTSZUG (14.11 Uhr)
20.11 Uhr: Großer Kostümball im Kronensaal
Feuchtfröhlicher Ausklang der „Namde Fasenacht“,
Beginn 19.11 Uhr im Gasthaus „Burg Namedy“

DARUM MERKE: Namedy besuchen — Freude buchen!



Gebr. Weber
BMW-Vertragshändler

Andernach, Koblenzer Straße 17, Ruf 4 60 38
Neuwied, Engerser Landstr. 22-24, Ruf 2 59 58

ERNST ALAND

Außenputz
Andernach Hasenfängerweg 7 a, Telefon 42153

BEYER

ELEKTRO-
SCHLEUDER-
GUSS
ELEKTRO-
STRANG-
GUSS

Stangen 10-400mm Ø,
□, □, □
Rohre 10-500mm Ø,
Längen bis 3000mm
Schneckenräder,
Ringe bis 1350mm Ø,
bis 400mm breit

Rotguss · Bronze · Messing
Kupfer · So. Messinge
Bleibronzen · Alu-Mehrstoff-
Bronzen

MITTELRHEINISCHE METALLGIESSEREI
HEINRICH BEYER KG 5470 ANDERNACH 1

Ist an den tollen Fastnachtstagen
Dein Geldbeutel sehr krank,
dann komm zu uns, Rat zu erfragen,
hin zur



Raiffeisenbank Mittelrhein eGmbH

ZWEIGSTELLE ANDERNACH

GOETHESTRASSE 16

Auch an den tollen Tagen immer am Ball . . .



wölkler
bier

FEINHERB WÜRZIGFRISCH

MIT EIFELQUELLWASSER GEBRAUT

Kommunal-Report

Da sage einer, Fahnen hätten nicht einmal Symbolwert! Na, und ob. Nehmen wir doch nur unsere Stadtfahne: halb schwarz, halb rot — und in der Mitte ein weißer Flecken (was auf alten Landkarten soviel wie „unerforschtes Gebiet“ bedeutet). Aber dieser Fleck enthält etwas Entscheidendes: er verfügt über die Schlüssel, Symbol der Macht!



Im Stadtrat steht demnächst die Wiederaufforstung der Rheinstraße zur Debatte. Nachdem die Altstadtanierung in diesem Viertel so schöne Fortschritte gemacht hat, wird nunmehr geprüft, ob Mischwald oder schnell wachsende Kiefern angepflanzt werden sollen. Einige sind auch für Platanen, während die Mehrheit der Meinung ist, man solle keine schlafenden Hunde wecken, wo es doch eben erst gelungen sei, die öffentliche Meinung zu beruhigen, indem man sie z. T. beschnitten habe (die Platanen, Anm. d. Red.).

Weil die Sitzung öffentlich sein wird und damit gerechnet werden muß, daß sich aus diesem Anlaß der eine oder andere Bürger ins Rathaus verläuft, soll das Wort „Platane“ auf jeden Fall vermieden werden. Die Stadtratsmitglieder werden fraktionsintern darauf getrimmt, in der Diskussion statt Platane das Codewort „Plantane“ zu verwenden.



Die Gespräche über die Eingemeindung der Stadt Andernach in die Verbandsgemeinde Brohl-Lützing sind ins Stocken geraten. Wie aus Mainz zu erfahren war, sieht der zuständige Innenminister schwarz, indes die betroffenen Parteien teilweise eher rot sehen.

Eine Schlüsselstellung in dieser Auseinandersetzung hat die Gemeinde Fornich, deren Bürger sich wie so oft wieder einmal nicht entscheiden können. Die STADTSHELL hat den dortigen Bürgermeister um eine Stellungnahme. Er meinte: „Ah, also einerseits — andererseits. Hm, ja, also äh hm!“



OB hin (nach Mainz), OB her (aus Herne), das Bäumchen-wechselfich hat manch einem nicht besonders geschmeckt und liegt den Betreffenden auch jetzt noch im Magen. Da gilt nicht: Was bitter für den Mund, ist für den Magen gesund! Eher schon: Vogel friß oder stirb! Etliche grollen: Bei Philippl sehen wir uns wieder! und meinen damit: Alles neu macht der März! Oder: Wie gewonnen, so zerronnen! Jedoch, in der Bibel steht auch: Du sollst dem Ochs, der da drischt, nicht das Maul verbinden! (5. Mose 25,4)

Erinnern Sie sich übrigens noch an diese Fabel? Zwei Gästen in einem Hotel werden zwei unterschiedlich große Fleischportionen serviert. Nach höflichem Hin und Her nimmt endlich der eine das größere Stück von der Platte. Der andere kann seinen Unmut nicht verbergen. „Was hätten Sie denn getan?“, fragt der, welcher sich zuerst bedient hat. „Ich hätte natürlich das kleinere Stück genommen!“ Darauf der erste wieder: „Was wollen Sie denn, Sie haben es ja!“ Merke: Der brave Mann denkt an sich selbst zuerst!

An dieser Stelle bricht der Tonband-Bericht unseres Korrespondenten unvermittelt ab. Nach einigen undefinierbaren Geräuschen (ein Redaktionsmitglied glaubt allerdings dabei Ausrufe wie „unerhört“, „Freiheit“ und „aufhören“ herauszuhören) erklingt dann, von kräftigen Männerstimmen intoniert, der bekannte Polit-Song: „Wir sind alles kleine Sünderlein...“

DSV-die Himmelsstürmer

Alles ist klar für die weite Reise des DSV mit der „Enterprice“.
Damit zum Länderspiel — das gibt 'nen Knall — die Mannschaft pünktlich ist im All!
Denn das findet, nicht wie gehabt, dieses Mal auf dem Monde statt.
Käpt'n Hermann hat schon aufs Datum gesch'n, damit wir nicht ohne Energie da steh'n.
Denn Energie und Ausdauer bilden die Kraft, die unsern Start ins Weltall schafft.
Unsr Mädchen werden das Raumschiff begleiten, damit es nicht vom Kurs abweicht,
denn nach dem Logbuch der Enterprice wird noch mancher Stern erreicht.

DRUCKEREI PAUL OERTEL
INHABER KARLHEINZ ZERRES

Buchdruck — Offsetdruck
Fotosatz — Repro

Andernach · Ludwigstraße 1 · Telefon 431 16

BAUUNTERNEHMUNG

Ing. A. GÄRTNER

Büro Drususstraße 14 · ANDERNACH · Telefon 424 63

Seit 1949

GROSSHANDLUNG

Herbert Brach

Breite Straße 15-17 · 5470 ANDERNACH · Postfach 129
Telefon (0 26 31) 4 22 56 — Telex 086 58 16

Schreibwaren, Schul- und Bürobedarf
Ansichts- und Glückwunschkarten, Geschenkartikel, Feuerwerksartikel
Papierwaren und Verpackungsmittel aller Art

Wo schmeckt das Bier, wo schmeckt der Wein,
Wo fühlt man sich fast wie daheim,
Wo kann man in den tollen Tagen
Lustig mal ein Tänzchen wagen

doch nur im **Gasthaus Gabel**
ANDERNACH, Koblenzer Straße 25, Telefon 426 90

Seit über fünf Jahrzehnten
das Haus für den Raucher



Am Stadtgraben 59

Tabak-Fabrikate
Groß- und Kleinhandel
Automaten

Tel. 43366

Seit 1898

Tapetenhaus C. A., Mattesen Nachf.

Inh. Marlies Tschirner

Alttestes Fachgeschäft am Platze

ANDERNACH, Am Stadtgraben 39 · Telefon 432 43

Winkelstufen
mit und ohne Profilüberstand jetzt

Diamant geschliffen ...
In einem Blockstück · Längen bis 2,20 m.
Farbe, Struktur und Markenlogo können sich
zur Geltung bringen



Walter Krob KG · Heppeler Straße 14
5470 Andernach bei Andernach
Telefon: (0 26 31) 4 21 85 · Telex: 18 07 63



Krisengespräche

Mein Friseur hat schon wieder die Preise erhöht. Wie zur Entschuldigung vertraute er mir beim Kassieren an: Sie wissen ja, die Ölkrise! Ich nickte und zahlte dennoch leicht irritiert. Vielleicht ist Pomade teurer geworden. Aber schließlich ist man doch nicht mehr so ungebildet wie seinerzeit, als die Hausfrauen bei dem Wort „Ölkrise“ anfangen, Salatöl zu hamstern! Was bleibt einem übrig, als die Faust in der Tasche zu ballen (sie ist davon schon ganz ausgebeult) und im Geist — da ist der Vorrat unerschöpflich — Öl auf die Wogen des erregten Verbrauchergemüts zu gießen?

Übrigens, was da noch alles auf einen zukommen wird! Wenn man mal drüber nachdenkt, kann einem so warm werden, daß man die Heizung gut um ein paar Grad drosseln kann. Und das hilft dann ja wieder Öl sparen. Überhaupt, die öligen Typen — Sie wissen schon —, die haben es in schlechten Zeiten immer leichter!

Also die Auswirkungen der Ölkrise sind manchmal zum Lachen. Irgendwo auf dem Westerwald soll neulich jemand einen Tankwart mit der Pistole zum Völltanken gezwungen haben. Das Gros der Autofahrer jedoch, selbst die, die sonst so von oben herab nur ein knappes „Völltanken“ durch den Fensterspalt zischten, entdeckten im Tankwart plötzlich wieder den Menschen, stiegen aus und näherten sich, schüchtern lächelnd, dem mit der Zapfpistole regierenden Benzignott, griffen gar eigenhändig zum Wischlappen, jeden Augenblick gewärtig, als Nicht-Stammkunde entlarvt und in die Wüste geschickt zu werden.

Im Wald ist mancher Holzstoß in letzter Zeit kleiner geworden. Und auf wen fällt der Verdacht? Immer auf die Kleinen, in diesem Falle auf die Eichhörnchen. Aber die schweigen sich natürlich aus, denn Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. Also Schluß jetzt mit dem Gerede!

Karnevalistischer Fahrplan

- 26. 1. 1974 Sitzung, Prinzengarde, Saalbau Gabel
- 26. 1. 1974 Regimentsfest, Rot-Weiße-Husaren, Zum treuen Husaren
- 2. 2. 1974 Lumpenball, Stadtsoldaten, Rhenusschiff
- 2. 2. 1974 Sitzung, Blaue Funken, Saalbau Gabel
- 2. 2. 1974 Regimentsfest, Prinzengarde, Kolpinghaus
- 9. 2. 1974 Proklamation, Marktplatz
- 9. 2. 1974 Sitzung, Stadtsoldaten, Saalbau Gabel
- 9. 2. 1974 Fest in Blau, Blaue Funken, Kolpinghaus
- 9. 2. 1974 Proklamation und Kappensitzung, Namedyer Karnevalsgesellschaft, Hotel zur Krone
- 10. 2. 1974 Sitzung, Stadtsoldaten, Saalbau Gabel
- 13. 2. 1974 Frauenkaffee, Prinzengarde, Schützenhof
- 14. 2. 1974 Frauenkaffee, Ewig Junge Möhnen, Saalbau Gabel
- 16. 2. 1974 Sitzung, Stadtsoldaten, Hotel Seninger, Eich
- 16. 2. 1974 Sitzung, Rot-Weiße-Husaren, Saalbau Gabel
- 17. 2. 1974 Kostümball, Stadtsoldaten, Hotel Seninger, Eich
- 19. 2. 1974 Nauzenummedach, Blaue Funken, Saalbau Gabel
- 21. 2. 1974 Ball, Namedyer Möhnen, Hotel zur Krone
- 21. 2. 1974 Ball, Ewig Junge Möhnen, Saalbau Gabel
- 23. 2. 1974 Frauenkaffee, Fidele Alten Möhnen, Schloß-Schenke
- 23. 2. 1974 Ball, Rot-Weiße-Husaren, Saalbau Gabel
- 23. 2. 1974 Ball, Blaue Funken, Kolpinghaus
- 23. 2. 1974 Ball, Prinzengarde, Rheinkrone
- 24. 2. 1974 Karnevalszug und Ball, Namedyer Karnevalsgesellschaft, Hotel zur Krone
- 25. 2. 1974 Ball, Prinzengarde, Saalbau Gabel
- 26. 2. 1974 Kehraus, Prinzengarde, Hotel Römer
- 26. 2. 1974 Kehraus, Namedyer Karnevalsgesellschaft, Hotel Burg Namedy
- 26. 2. 1974 Kehraus, Rot-Weiße-Husaren, Zum treuen Husaren
- 26. 2. 1974 Kehraus, Stadtsoldaten, Zum Hein

Fachgeschäft für moderne Raumaussattung



Gehen Sie an den Karnevalstagen nicht als Blindschleiche, sondern sorgen Sie rechtzeitig für eine Ersatz-Brille

Brillen-Luxem-Holler
ANDERNACH
Bahnhofstraße 18 Telefon 42263
Lieferant aller Kassen

Licht-, Kraft-, Antennen-Anlagen

Moderne Wohnraumleuchten sowie Haushaltsgeräte aller Art

Elektro-Arndt

Wilhelmstraße 14 - Telefon 4 34 80

- GARDINEN
- TEPPICHE
- HEIMTEXTILIEN

Raumausstatter *Schug*

ANDERNACH - Bahnhofstraße 14



GRILL-RESTAURANT

Alt-Andernach

Erich Kleudgen

ANDERNACH/RHEIN

Hochstraße 18

Tel. (0 26 31) 4 33 85

Täglich Grillspezialitäten von 17.30 bis 23.00 Uhr



Viele Möglichkeiten,
Ihnen den Umgang mit Geld zu erleichtern,
bietet die **DEUTSCHE BANK**

AKTIENGESELLSCHAFT

ANDERNACH Bahnhofstraße 28 Telefon 4 20 41 - 3

Ewig jung und voller Schwung!

Den Auftakt zu den Veranstaltungen der „Ewig Jungen Möhnen“ bildet der Möhnenkaffe am Donnerstag, 14. Februar, 15.11 Uhr, im Kolpinghaus. Am Schwerdonnerstag, dem höchsten Feiertag aller Möhnen, treffen sich die „Ewig Jungen“ um 14 Uhr bei ihrer Obermöhn Thea Laux-Kossmann (Kossmanns Thres), Genossenschaftsstraße, zum Umzug durch die Stadt. Wie üblich geht es durch zahlreiche Straßen der Altstadt zum Krankenhaus (Altersheim), dann weiter zum Markt. Dort werden die Möhnen dem Prinzenpaar huldigen. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Um 20.11 Uhr steigt im Saalbau Gabel der berühmte Möhnenball. Beim Rosenmontagszug sind die „Ewig Jungen“ natürlich auch in diesem Jahr wieder dabei.

Den Möhnen abgelauscht

Aber Obermöhn, wo hast Du denn die schönen blauen Augen her? — Ich bin bei der fliegenden Truppe. Da wollte ich mal meinen Kopf ausprobieren. Über sieben Treppenstufen sauste ich gegen eine Wand. Die aber hielt stand und bescherte mir die Veilchen und eine bunte Stirn.

Die Sache mit dem Eimer

Piesels Elli fragte ihre Nachbarin: „Wann jitt et äjentlesch die neue Müllähmere?“ — „Dau beß awe joot, die säin doch schon de-janze Daach en de Hohl am ausjehwe!“ Elli darauf: „On esch säin schon de janze Daach am offpasse.“ Die Nachbarin schaute dann die Straße hinauf und meinte: „Am Jägerhof stäht jo noch dat Auto!“ da lief Elli im 100-km-Tempo zum Jägerhof und kam mit ihrem Mülleimer beladen zurück.

Die Pferde sind wohlauf

Otti Weber fuhr nach Kell, um auf der Weide nach den Pferden zu sehen. Dabei mußte sie eine Tür passieren, über der irgendein Gerüst angebracht war. Bei ihrem rasanten Tempo löste sich ein Brett, und Otti verletzte sich so sehr, daß sie wochenlang ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Infolge dieses Unfalls stehen Webers Pferde jetzt für alle Fälle im Nettegut, damit sie für den Karneval wieder zur Verfügung stehen.

Besser geht's mit Kukident

Liebe Aenne Foster, auf der Party war es gewiß sehr schön, aber das Durcheinandertrinken scheint Dir nicht zu bekommen. Kann ja alles vorkommen. Aber wenn einem infolgedessen das ganze Eßzimmer ins WC fällt, dann wird das eine teure Angelegenheit. Dröm denk nur dran on säi besonne, eroß schmeckt

et nie su good bie eronne! Trink lieber weniger und isß lieber eine Portion Hummer mehr, wie in Hamburg.

Elli ist mit'm Radl do

Eigentlich wollte ich mir ja ein Auto kaufen. Aber dann dacht, ich doch, kauf dir lieber ein Fahrrad. Das war mein Glück! Denn ich bin mit dem Fahrrad aufs Weinfest gefahren. Mit dem Auto hätt' ich mich nachher doch nicht heimzufahren getraut — ohne Licht und dann auch noch an der Polizei vorbei. Die hätten mir glatt den Führerschein entzogen!

Personalien

Lieschen Kessler, die Ehrenobermöhn, geht gerne samstags zum einkaufen. Sie trifft dann so viele Möhnen und erzählt und erzählt. Darüber vergißt sie ihre Erbsensuppe, sodaß diese schon dreimal angebrannt ist.

Susi hat beim Probetanz in der Küche mit der Schürze die Makkaroni vom Herd gerissen, so daß sie alle in der Küche verstreut waren. Susi hat sie schnell wieder in den Topf gesammelt, und Gottfried hat mittags gesagt, so gut wie heute hat es lange nicht mehr geschmeckt.

Siska hat ihre Füße auf neu herrichten lassen, damit sie beim Oma-Ballet in Schwung ist.

Thea II hat sich bei einer Schiffstour einen Amerikaner angelacht, aber bis heute keinerlei Nachricht erhalten. Auch alle Treueschwüre haben nichts genutzt.

Annchen trinkt gerne ein Glas Wein. Am 11. 11. war es eins zuviel, so daß Siska viel Arbeit hatte, um sie nach Hause zu bringen. Das Schlüsselloch ist stets auf Tour.

Aber Anne Spitzlei, daß Du ausgerechnet bei einer frohen Fahrt in die Halligwelt mit einer Abmagerungskur anfängst, ist nicht gut. Ein Kinderteller bei Deinem Appetit.

Da ich von Schwerdonnerstag bis Aschermittwoch nicht zu Hause bin, die Suppenküche geschlossen, suche ich für meinen Mann für diese Zeit eine Betreuerin. *Maria*

Hanne mußte in Kaub aufs Häuschen. Aber es war keines in der Nähe. Vor lauter Lachen konnte sie sich nicht mehr halten und fiel ins Gebüsch. Wir hatten Arbeit, sie wieder auf die Beine zu stellen.

Iny hat sich ihren Gallenstein entfernen lassen, damit sie am Schwerdonnerstag und Rosenmontag besser die Körnchen stemmen kann.

Gerda kam zum Proben mit einem Hexenschuß. Wir alle hoffen inständig, das bis zum Möhnenkaffee die Hexe verschwunden ist.



Ein schöner Durst freut jeden Mann,

wenn er'n mit **NETTE** löschen kann



Brauerei zur Nette · Weißenthurm

Generalvertretung A. Roth & Co. - Biergroßhandel - Andernach am Rhein - Telefon 4 50 01



Die „Ewig Jungen“ beim Durcheinandertrinken

JEAN WEMMER

BUCHHANDLUNG - BUROBEDARF

5470 ANDERNACH

Kramgasse 9-11 - Telefon 4 34 03



**Für jeden Haushalt
das passende Gerät,
klein im Preis
groß in der Qualität!**

Unser Verkaufsprogramm:
Waschvollautomaten, Staubsauger,
Gefriertruhen, Gefrierschränke,
Herde, Öfen, Kühlschränke

5470 ANDERNACH

Südhöhe,
Buchenstraße 12-14

Telefon
(02631) 42812

Island
Elektro-Vertriebs- und
Handels-GmbH

Bimsbaustoffwerk Dr. H. Datz

PROFILWALZEREI - BIMSBAUSTOFFWERK

547 ANDERNACH 12

Spezialmaschinen für die Getränke-, Glaswaren- und
Verpackungsindustrie

Maschinenfabrik Dr. Datz GmbH



**Wir schenken
auch kleinen Dingen
große Beachtung**

Es ist ein Grundsatz bei uns, daß wir alle Wünsche unserer Kunden gleich wichtig nehmen. Ob Sie nun tausend Mark anlegen oder eine Mark gewechselt haben wollen. Denn bei uns sind Sie Kunde. Und nicht nur ein Konto. Weil wir auch kleinen Dingen große Beachtung schenken, haben wir schon oft geholfen, aus kleinen Dingen große Dinge zu machen. Zum Beispiel aus kleinem Spargeld ein großes Guthaben. Aus zaghaften Plänen ein handfestes Vorhaben. Kommen Sie zu uns - auch mit Ihren kleinen Anliegen. Sie dürfen großes Verständnis erwarten.



VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Norrenberg

HERREN- UND KNABENKLEIDUNG

Inh. F. Lindenlaub - E. Müller

ANDERNACH - Bahnhofstraße 17

Wo gibt es stets ein edles Naß? -
Das ist doch klar, beim Jub im Faß.
Bei

FRICKELS BUNN

schmeckt Bier und Wein,
drum kehrt man gerne bei ihm ein.

J. Breitbach, Nachf.

Inh. Rolf Skupien

Fahrräder - Mopeds - Nähmaschinen

Eisengasse 8

ANDERNACH

Telefon 4 24 68

Gerak's - Heia Safari!

Unter diesem Motto veranstaltet die GERAK ihren diesjährigen Schwerdonnerstagsball. Alle Safari-Teilnehmer werden zunächst mit Bussen zum Sammelplatz nach Eich „Tanzmetropole Seninger“ befördert. Punkt 20.11 Uhr geht's los. Um 3 Uhr soll die Safari beendet sein.

Tiefstpreise! So billig können Sie später eine Safari nie mehr erleben. Also: Rechtzeitig Karten über die Mitglieder und Blumenhaus Stiegler besorgen und hin, in entsprechender Kostümierung versteht sich.

Rückfahrt nach überstandener Safari, bei Bedarf ab 1 Uhr. Letzte Gelegenheit mit dem Bus die Rückfahrt anzutreten, 2.15 Uhr.



Heia, Heia Safari!

Kennt Ihr sie so, die ewig jung bleibenden Exprinzessinnen? So hüpften sie beim GERAK-Ball, alle Jahre wieder in neuen reizenden Kostümen.



Das sind sie, die Stripper der GERAK. Alles Aktive. Sie waren im Maxim. Trotzdem noch topp fit, dank dem Konditionstraining bei Tanzlehrer W. Bitterlich.

Aufführung:

Frau M. Birmel,

Frau A. Hinrichs, Frau A. Wilberscheidt, Frau H. Krämer,
v.l.n.r.: Frau K. Hilger, Frau R. Klein, Frau C. Große-Bley.

BALTZER

Andernach

Stahlhandel

Eisen, Bleche, Rohre
Baustahlgewebe
Betonstahl

Rennweg 62
☎ (02631) 44800 45062

Eisenwaren

Werkzeuge
Waschmaschinen
Glas, Porzellan

Markt 2-3
☎ (02631) 43503 44453



Moderne Fußbodenbeläge aller Art, schwimmende Estriche
Kunststoff-Rolläden, Polyester und PVC
Wellkunststoff für Überdachung etc.
PVC-Dachrinnen

Andernach, Werftstraße 55-57, Telefon 46014/15
Neuwied, Heddesdorfer Straße 41, Telefon 23444
Linz, Rheinstraße 31

Einmal so richtig auf die Pauke hauen



Das ist das Motto der närrischen Tage. Es läßt sich unbeschwerter feiern, wenn man weiß, daß man finanziell gesichert ist. Sollten Sie einmal finanzielle Probleme haben, dann reden Sie mit uns. Wir helfen schnell und unbürokratisch. Wir sind immer für Sie da.

Raiffeisenkasse Eich 547 ANDERNACH 13

Joh. Groh & Sohn

Licht - Kraft - Fernsehen - Radio

Hochstraße 25

ANDERNACH

Ruf 4 24 32

BLUMENHAUS

Herbert Schulze

ANDERNACH, Koblenzer Straße 64

Blumengeschäft Bahnhofstraße, Nähe Markt

Telefon 4 33 88



ARTHUR RICHTER SÖHNE

HEIZUNG - LUFTUNG - ÖLFEUERUNG

Koblenz, Casinostraße 38-42

Fernsprecher 24 41

Fernschreiber 086-742

Zweigstelle Andernach

Koblenzer Straße 53

Telefon 4 22 38



Ein Vöglein durch Gesang erfreut,
Zierfische heilsam für nervöse Leut',
auch sonst Getier aus allen Zonen,
ein Gang zu uns wird immer lohnen,
ZOOlogische Handlung

FUCHS am Markt

das Fachgeschäft, wo man gut parkt

Neues von der Garde

Unser stolzes Fanfarenkorps hatte im vergangenen Jahr nicht nur die Aufgabe, unserem Prinzen Paul und seiner Prinzessin Heidi während ihrer närrischen Herrscherzeit den Marsch zu blasen, es begleitete unser Prinzenpaar nebst dem Hofstaate auch auf seinem Prunkzug in unsere Partnerstadt Saint-Amand.

Die Garde hat in Saint-Amand viele Freunde gewonnen, und die Repräsentanten des Andernacher Karnevals wurden in allen Stadtteilen jubelnd begrüßt.

Im Sommer des vergangenen Jahres verursachte der Wettstreit in Paray viel Arbeit und Organisation. Das Fanfarenkorps der Prinzengarde startete in freudiger Erwartung in Richtung Paris. Kommandeur, Offiziere und viele Gardisten nahmen an der Fahrt teil. Es waren unvergeßliche Tage in Paray, und als Krönung und Abschluß konnte der I. Preis vom Internationalen Musikfest in Paray mit nach Andernach gebracht werden. — Ein stolzer Erfolg unseres Fanfarenkorps.



Unser Bild zeigt das Fanfarenkorps nach der Verleihung des Pokals in Paray.

Vermischte Anzeigen

Exprinz Paul hat noch Ordensbestände auf Lager. Interessenten können sich täglich ab 20.00 Uhr im Hotel „Römer“ zur Verleihung melden.

Exprinzessin Heidi bittet ihre Verehrer, die im vergangenen Jahre nicht an ihrem „Liebesmahl“ teilnehmen konnten, zu einem Spießbratenessen auf ihre Ranch - Kirchberghöh', am Rosenmontag ab 11 Uhr. Nach dem Rosenmontagszug werden weitere Spießbraten angedreht.

Für Dachpfannen fühle ich mich zuständig.
Alle anderen Pannen lehne ich ab.

Philipp vom Hohen First

Bin mit Möbel-Nachtsheim nur dem Namen nach identisch.
Kann keine Kleiderschränke liefern.

Rolf von Stahl und Stein

Habe während der närrischen Tage meine Lokalitäten durchgehend geöffnet. Angehörige der Prinzengarde, die nicht nach Hause können, erhalten hier kostenlose Verpflegung.

Hähnchen-Clem

Wir nehmen nicht nur Altpapier und Pappe bei der nächsten Sammlung an, unsere Spezialfahrzeuge laden auch Bauschutt, Flaschen und sonstige Abfälle.

Fanfarenzug „Prinzengarde“

Die nächste Ölkrise kommt gewiß! Angehörige der Garde können sich wirksam dagegen versichern.

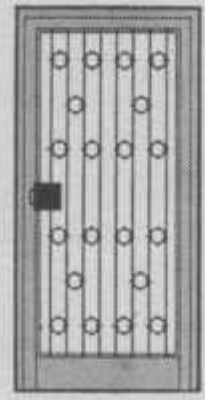
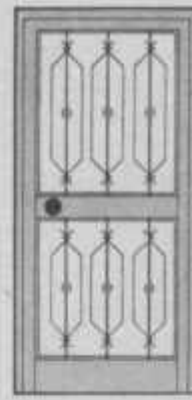
Margarete Bähr

Das Damenballett hat noch einige Termine frei! Wir tanzen bei Hochzeiten, Jubiläen, Sommerfesten und können uns auch auf anderem Parkett graziös bewegen.

Die süßen vom Ballett

Mein Architekten- und Sachverständigen-Büro wird ab sofort auch für Bewerberinnen in Ehesachen geöffnet sein. Voranmeldungen unbedingt erforderlich.

Peter Winkels



Alu-Hauseingangstüren
Alu-Fenster
Alu-Schaufenster

liefert und montiert

JOSEF ZERVAS

Andernach Roonstraße 36
Ausstellung Bahnhofstraße neben Zigarren-Unger

KARNEVAL MACHT HERZEN JUNG,
ERDGAS UND STROM
BRINGEN DEN HAUSHALT IN SCHWUNG

Alaaf

ENERGIEVERSORGUNG MITTELRHEIN

G.m.b.H.

Werk Andernach

Aktienstraße 5 - Am Stadtgraben 29-31

PAFFHAUSEN KG

BAUSTOFFGROSSHANDEL - BRENNSTOFFE
KIESGRUBEN - ERDARBEITEN

5470 ANDERNACH 11

Hauptstraße 83

Telefon 4 24 25

Kiesgrube: Urmitz-Bhf., Rheinau, Telefon 6 41 31

ROTH

A. ROTH & CO Getränke-Großhandel

Andernach Am Stadtgraben 51-55 Telefon (02631) 45001

Bier und

Heizöl

Alkoholfreie Getränke

Propangas

Spirituosen

Transporte

und Weine

Schweißgase

MOTTA-EISKREM UND TIEFKÜHLKOST

ROLLADEN-HÖRSCH

Kunststoff-Fenster und -Türen

Rolladen - Markisen - Jalousetten

5472 Plaidt

Postfach 248

Telefon (02631) 43039